

XVN 1681:38:210(2010)

Februar 2010



SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seenen
38. Jahrgang/Nr. 210
www.seenen.ch



Serena Kosmetik

Dauerhafte Haarentfernung IPL, Wellnessmassage,
Gesichts- und Körperpflege, Make-up, Solarium

Serena Brand, Randenblick 1, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 35 91 www.serena-kosmetik.ch
Termin nach telefonischer Vereinbarung, Gratisparkplatz



Braun Gartenbau Gartengestaltung Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.hub-gartenbau.ch



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48



...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@bluewin.ch



blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00–12.00
14.00–18.30
sa 9.00–16.00

Für Drucksachen aller Art

stadler
publishing

Wingertlstrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadlerpub@hispeed.ch
www.winti-print.ch



keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

Linsenspray



SHOPPING SEEN –
Alles, was das Herz begehrt.

Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur

www.shopping-seen.ch



Liebe Leserinnen Liebe Leser

Heute verabschiede ich mich bei Ihnen als Redaktor des Seemer Bote mit bestem Dank für alle ermunternden Bestätigungen und hilfreichen Erklärungen während der vergangenen sieben Jahre. Für mich ist ein Jahrsiebt eine natürliche Grösse, eine Metapher des gelebten Lebens.

Weil das Altern nicht aufgehalten werden kann und die geistigen Interessen sich langsam von den Tagesaktualitäten entfernen, übergebe ich meinen Teil aus der Redaktionsarbeit gerne in jüngere Hände. Ich bedanke mich bei meinen Kollegen und meiner Frau Hanni, die sich alle als Idealisten im Redaktionsteam freiwillig einer Aufgabe für die Seemer Bevölkerung zugetan fühlten. Zusammen mit den vielen Verfasserinnen und Verfassern aus Vereinen, öffentlichen Ämtern, Schulen und den Inserenten gelang es, unsere Stadtkreiszeitung als gemeinschaftsförderndes Organ wieder ein paar Entwicklungsschritte im medialen Erscheinungsbild weiter zu bringen.

Ich habe in dieser Zeit viele Menschen in Seen und auch in Winterthur kennen gelernt. Sicher wird die eine oder andere Bekanntschaft, ja Freundschaft ihren Fortbestand haben. Dank ihnen allen sind wir in Seen heimisch geworden. Möge es den Neuzuzügern auch so gehen.

HansPeter Friess

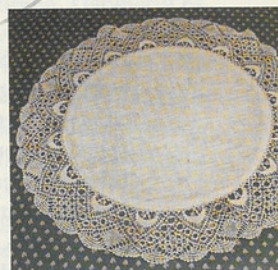


Mit dem Redaktionswechsel lautet die neue eMail Adresse: redaktion@seen.ch



10 Adventsfeiern in den Aussenwachten

XVN 1682:38-40 (2010-2012)



30 Von der Kamera zur Klöppelspitze

Die Seemerin Renata Wonnenberg erlernte einst den Beruf der Fotografin. Heute widmet sich die vielseitig begabte Frau mit Begeisterung ihrer Liebhaberei, dem Klöppeln feiner Spitzen.

36 - 37 Seemer Zytig

Eine «Zeitung» der besonderen Art. Abendunterhaltung der Turnvereine Seen.



- 4 Aus der Redaktion • 6 Aus dem Ortsverein • 10 Aussenwachten
- 12 Wingertli • 13 Jugend und Familie • 17 Aus der Schule
- 20 Seniorensseite • 22 Aus unserem Stadtkreis • 30 Freizeitkaleidoskop
- 32 Zeitzeugen • 33 Vereine • 38 Vermischtes • 40 Soziale Dienste
- 41 Kursangebot • 44 Veranstaltungen • 46 Kleinanzeigen

Titelbild: Winterstimmung am Eschenberg (Foto: Gabriella Oncins, Seen)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den «Seemer Bote».

Redaktion: HansPeter Friess, Starenweg 52, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch

Regelmässige Mitarbeit:

Hanna Friess, Starenweg 52, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 54 13, hanna.friess@bluewin.ch

Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstrasse 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b_z@bluewin.ch

Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch

Inserate/Finanzen/Layout: Bruno Fehlmann, im Eichbühl 40, 8405 Winterthur,

Tel. 052 232 44 46, brufeh@swissonline.ch; Postkonto 84-22337-7

Druck: Heiz Print-Lösungen, Stationsstrasse 2, 8308 Illnau

Auflage: 8500 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Bote erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke amavita Shopping Seen und in der Bäckerei Landbeck W. Landolt an der Tösstalstrasse 244 beziehen.)

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote regelmässig aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 30 Jahren

- Das ist der Sessel: Alt Stadtrat E. Huggenberger beantwortete eingesandte Fragen und Klagen über die misslichen Ordnungszustände und Überreste von nächtlichen Trinkgelagen beim Wasserreservoir auf dem Sessel.
- Telefonketten: Immer fünf bis sechs Seniorinnen und Senioren hatten sich zu einer Telefonkette zusammengeschlossen. Jeden Morgen riefen die Mitglieder der Kette einander an um zu erfahren, ob alles in Ordnung sei.
- Anlässlich einer Info-Versammlung des Ortsvereins wurde vom Stadtrat das redimensionierte Ausbauprojekt für die Etzbergstrasse und Wohnschutzmassnahmen für das Wingertliquartier vorgestellt.
- Alt Metzgermeister Ulrich Ott – ein Urseemer – veröffentlichte im Seemer Bote zum Thema «Mis Sei'e» ein Mundartgedicht aus der Feder des damals noch bekannten Tösstaler Dichters Rudolf Kägi.

Vor 20 Jahren

- Auf Schuljahresbeginn 1990 wurde der obligatorische Besuch des Faches Haushaltskunde für die Knaben der Oberstufe eingeführt.
- Von Mitte März bis Mitte Mai wurden im Rahmen des Theater-Frühlings allen Kindern sieben Theateraufführungen angeboten.
- Gegen den Einbau der elektrischen Trefferanzeige in der Schiessanlage Seen wurde das Referendum ergriffen.

Vor 10 Jahren

- Zum letzten Mal schmückte eine Zeichnung mit Motiven aus Seen von J.A. Sieger eine Frontseite des Seemer Bote.
- Helga Becker übergab nach gut sechs Jahren das Zepter der Redaktorin des SB weiter.
- 100 neuzugezogene Seemerinnen und Seemer wurden von Vertretern aus Politik und Vereinen willkommen geheissen.

Schmunzelgeschichte

Aufgepickt
HP. Friess



Grossmutter hat eine Leidenschaft: Sie stöbert gerne in den Auslagen der nahe gelegenen Brockenstube herum. Schon oft ist sie fündig geworden – erst neulich konnte sie ihre verloren gegangene Armbanduhr ersetzen. Und die «neue» alte Uhr läuft und läuft ...

Gelegentlich bringt sie auch Sachen zum Verkauf in die Brockenstube, eine alte Tasche vielleicht, ein Kleid, das nicht mehr passt oder ein paar Bücher. Warum etwas wegwerfen, an dem andere sich noch freuen können!

Ihre Enkelin teilt diese Leidenschaft. Manchmal gehen sie zu zweit hin und stöbern vergnügt im grossen Angebot. «Jeder Gegenstand hat seine Geschichte», dieser Gedanke fasziniert die beiden Frauen. Die Enkelin erkennt Wertvolles und Besonderes mit sicherem Blick.

«Schau Grossmutter, diese Tasche ist genau das, was ich schon lange suche, die muss ich kaufen, unbedingt. Und teuer ist sie ja nicht». Prüfend schaut die alte Frau die Tasche an, ein feines Lächeln überzieht ihr Gesicht. «Ja, kauf sie, ich finde, sie passt zu dir, sie passt sogar sehr gut».

Beim Hinausgehen meint Grossmutter versonnen: «Die Tasche passt wirklich zu dir. Sie hat mir auch sehr gefallen, damals, als ich sie kaufte. Vor ein paar Tagen habe ich sie ins Brockenhaus gebracht».

Bestellung Seemer Fahnen

Stichwort
HP. Friess



Die Redaktion des Seemer Bote führt auch in diesem Jahr eine Bestellung für Seemer Fahnen bei der Firma Heimgartner, Wil (SG), durch. Die Fahnen haben eine Grösse von 120x120 cm. Ausführung: Siebdruck auf Polyesterwebware, Rückseite Spiegelbild. Seitlich links Gurte mit Seil und rostfreien Metallkarabinern. Preis: Fr. 225.– (bei mind. 10 Bestellungen). Lieferung der Fahne mit Einzahlungsschein ins Haus. Bestellungen richten Sie bitte an:

HP. Friess; Starenweg 52, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch

MIETPREISE FREIZEITANLAGE KANZLEISTRASSE

(www.seen.ch/freizeitanlagen)



	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend (4 Std.)	Nachmittag oder Abend (6 Std.)
Hallen inkl. Küche	200.–	350.–	80.–	100.–
Geschirrmiete zusätzlich	50.–	50.–	50.–	50.–
Hallen und Duschen	200.–	350.–	80.–	100.–
Komplett	300.–	450.–	180.–	200.–

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden. (Ortsvereinsmitglieder 20 % Rabatt)

Baustelle Tösstalstrasse

Mit den Bauarbeiten an der Tösstalstrasse im Abschnitt Seenerstrasse bis Oberseenerstrasse wurde, wie schon im letzten Seemer-Bote berichtet, am 19. Oktober 2009 gestartet. Der aktuelle Baustellenbereich liegt zwischen der Kanzleistrasse und der Kirche Seen. Seit Baubeginn wurden vorwiegend Werkleitungsarbeiten ausgeführt.

Infolge des sehr hohen Verkehrsaufkommens auf der Tösstalstrasse wurde der Verkehr immer mit zwei Fahrspuren ohne Lichtsignalsteuerung geführt. Dies erforderte jeweils eine Verlegung der Fahrspuren auf die Gehwegbereiche. Die Verkehrsbehinderungen sind bis heute im Rahmen der Erwartungen geblieben, wenngleich Stadtbuss den Fahrplan nicht immer einhalten konnte. Leider konnte aus Sicherheitsgründen die Umleitung der Fussgänger über den Kirchenweg nicht umgangen werden.

Von der 450m langen Hauptwasserversorgungsleitung NW 700mm (Hauptwasserversorgungsleitung vom Tösstal für Winterthur) sind bereits 120m verlegt. Ebenfalls konnte im Bereich der Oberseenerstrasse ein neuer Abwasserkanal NW 300mm von 37m Länge verlegt werden. Auch die Strassenentwässerung und die Grundstückanschlussleitungen wurden angepasst oder erneuert. Gleichzeitig wurden die Anlagen von Stadtwerk Elektrizität angepasst.

Erschwerend bei sämtlichen Werkleitungsarbeiten ist, dass die bestehenden Werkleitungen (Netzleitungen Gas/Wasser, Elektrizität, Abwasser, Telefon, Cablecom) immer in Betrieb stehen müssen. Sie müssen jeweils sorgfältig untergraben werden.

Ebenfalls eine grosse Herausforderung sind die sehr beengten Platzverhältnisse. Wo vorher Platz für Velo, Fussgänger und motorisierten Verkehr war, muss jetzt noch eine Breite von 4–5m für die Bauarbeiten freigemacht werden. Die kleinen «Bauinseln» geben somit grösstenteils Arbeitstakt und Arbeitsgeschwindigkeit vor.

Das Zwischenziel vor den Festtagen konnte eingehalten werden: Über die Weihnachtsfeiertage konnte die gesamte Fahrbahn frei gegeben werden. Dies diente der sicheren Schneeräumung und der Minimierung der Behinderungen an Tagen, während denen nicht gearbeitet wurde.

Am 11. Januar 2010 wurde bereits wieder gestartet. Die Arbeiten auf der westseitigen Strassenhälfte im Abschnitt Kanz-

leistrasse bis Kirche Seen werden noch bis etwa Ende Februar 2010 dauern. Der Umfang der Strasseninstandstellung hängt stark vom Wetter ab. Je nach dem müssen sie zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden.

Ab Mitte Februar 2010 wird der Kanalbau zwischen der Werdstrasse und der Bollstrasse in Angriff genommen. Dabei gilt es einen neuen Entlastungskanal mit einer Nennweite von 1000 mm auf einer Tiefe von 5 m zu erstellen. Damit verbunden ist die Erstellung von unterirdischen Sonderbauwerken (Kontrollschächte und Regenüberlaufschächte) mit anschliessenden Strasseninstandstellungsarbeiten. Die Arbeiten an der westseitigen Strassenhälfte werden bis Juni 2010 andauern.

Die Strassenbreiten im Dorfkern sind zu gering, um die Bauarbeiten und den gesamten Verkehr nebeneinander abwickeln zu können. Deshalb wird der Verkehr stadteinwärts ab 15.03.2010 grossräumig über die Kanzleistrasse/Kreisel/Landvogt-Wasser-Strasse umgeleitet. Der Verkehr stadtauswärts wird auf der Tösstalstrasse bleiben. Für die stadteinwärts fahrenden Radfahrer werden spezielle Umleitungen signalisiert. Der Busbetrieb erfährt keine Änderungen. Er wird unter spezieller Lichtsignalsteuerung die Tösstalstrasse im Gegenverkehr befahren können.

Dieses Verkehrsregime wird voraussichtlich etwa ein Jahr bestehen. Die Hauptabteilung Verkehrlenkung der Stadtpolizei wird nebst den notwendigen Anpassungen der Lichtsignalsteuerungen an den Kreuzungen Seenerstrasse/Landvogt-Wasser-Strasse und Tösstalstrasse/Landvogt-Wasser-Strasse auch verschiedene Massnahmen für Radfahrer, Fussgänger und Schulwege umsetzen.

Detaillierte Angaben zu den Bauphasen können Interessierte jeweils den Baustelleninfotafeln entnehmen. Sie befinden sich vor dem Coop, im Buswartehäuschen beim Schulhaus Seen und bei der Kreuzung Tösstalstrasse/Rössligasse.

Bei Fragen zum Bau und zum Projekt:

Rolf Schüpbach, Projektleiter Tiefbauamt
Telefon 052 267 54 74

Bei Fragen zur Verkehrlenkung:

Stefan Graber, Stadtpolizei Verkehrlenkung
Telefon 052 267 58 87

Stadt Winterthur
Tiefbauamt

Verlegung der Wasserleitung DN 700



Werkleitungsbehinderungen im Grabenbau



Das Theater Kanton Zürich präsentiert:

Madame stellt ein Klavier in die Alpen

Lieder, Chansons, Songs mit Rachel Matter und Daniel Fueter

Dienstag, 20. April 2010, in der Freizeitanlage Kanzleistrasse

Ein in Missverständnis fussender Abend mit Liedern über das, was Spass macht, über Lockenschatten und Windessausen, über Holzbeine, tanzende Sterne, Lippenbekenntnisse, Prinzen auf staubigen Pferden und Pflaumen im Herbst, über den Schwan auf dem See, Dämonen und Drachen ... und immer wieder über die Liebe, die heisse, unerfüllte, ersehnte, schöne, verlorene, käufliche, enttäuschte, trickreiche, sündhafte, erträumte und rauschhafte, über die Liebe zu sich selbst und zum Hier und Jetzt.



Foto von Li Sanli

Veranstalter

Veranstaltungsort

Vorstellungsbeginn

Abendkasse

Eintrittspreise

Vorverkauf

Ortsverein Seen; die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt diese Vorstellung.

Freizeitanlage Kanzleistrasse 24

20 Uhr, (Dauer der Vorstellung 75 Minuten, ohne Pause)

ab 19 Uhr

Erwachsene: Fr. 20.–, Studenten/Lehrlinge/AHV: Fr. 15.–, Kinder bis 16 Jahre: Fr. 10.–

Amavita Apotheke Seen, Shopping Seen, 10. April bis 20. April (11 Uhr)

Kerzenziehen 2009

Das Kerzenziehen fand wie alljährlich in der zweiten Novemberwoche statt. Es wurde rege genutzt. Ganz viele Kunstwerke wurden von Jung und Alt gezogen. Es ist einfach schön, die jeweils strahlenden Augen zu sehen, wenn wieder eine Kerze gelungen ist.

Der Dank gehört den vielen fleissigen Händen der Helferinnen und Helfer, ohne deren Arbeit dieser Anlass gar nicht durchgeführt werden könnte.

Wir konnten dem Ortsverein etwas über Fr. 2400.– überweisen. Dieses Geld wird wieder genutzt für verschiedene Anlässe für Kinder in Seen.

Im Namen aller Seemer Kinder möchte ich mich nochmals bei allen HelferInnen bedanken. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr sich viele Personen bei der Mitarbeit zur Verfügung stellen werden.

L. Fritsche





Einladung zur 38. Generalversammlung

Ort	Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24
Datum	Mittwoch, 31. März 2010
Zeit	ab 19.00 Uhr Apéro 19.30 Uhr Beginn der Versammlung 23.00 Uhr Ende

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 25.03.09
4. Abnahme des Jahresberichts 2009
5. Abnahme der Jahresrechnung 2009
und Erteilung der Décharge für den Vorstand
6. Präsentation des Budgets 2010
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2011
8. Rücktritte aus dem Vorstand, Helferkreis, Redaktion SB, Präsidium
9. Erneuerungswahlen, Neuwahlen in den Vorstand
10. Wahl des Präsidenten
11. Behandlung von Anträgen
Anträge von Mitgliedern müssen spätestens 20 Tage vor der
Generalversammlung schriftlich beim Präsidenten eintreffen.
12. Zukunft des Seemer Bote
13. Restaurant Rössli – eine Erfolgsgeschichte
14. Verschiedenes und Mitteilungen.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Jahresbericht und die Rechnung liegen ab 19 Uhr zur Einsicht auf.

Sie und Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen.

Nach dem geschäftlichen Teil offeriert Ihnen der Vorstand einen kleinen Imbiss.

Ortsverein Seener Bote
Andy Mörgeli, Präsident

KUNST UND HANDWERK

EINLADUNG

Liebe Künstlerinnen und Künstler
Liebe Handwerkerinnen und Handwerker

Im November 2010 organisieren wir zum siebten Mal die gut besuchte Kunsthandwerkliche Ausstellung in Winterthur-Seen.

Wir freuen uns weiterhin auf Anmeldungen für traditionelles oder modernes, kreatives Kunsthandwerk in guter Qualität.

Neu laden wir auch Handwerkerinnen und Handwerker ein, die zum Beispiel ein klingendes, gut duftendes oder fein mundendes Produkt herstellen.

Veranstalter	Ortsverein Seen
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse, Winterthur-Seen
Datum	5. bis 7. November 2010
Vernissage	5. November 2010
Anmeldeschluss	Freitag, 12. März 2010
Anmeldung an	Ortsverein Seen Ursula Müller Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur 052 232 30 93
Beilage zur Anmeldung	Fotos von guter Qualität Ihrer aktuellen Arbeiten
Weitere Informationen	erhalten Sie Mitte April 2010 nach Eingang Ihrer provisorischen Anmeldung
Teilnehmerzahl	zirka 18 Ausstellende

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und auf eine neue, schöne und vielfältige Ausstellung!

Für das Organisationsteam
Ursula Müller

✂-----

Anmeldung zur Ausstellung Kunst und Handwerk

Name und Vorname	_____
Adresse	_____
PLZ und Ort	_____
Telefon	_____
E-Mail	_____
Kunst-/Handwerksart	_____
Datum	_____
Unterschrift	_____

Das Rössli ist wieder offen!



Nun ist es geschafft! Unser Seemer Restaurant Rössli, für dessen Weiterbetrieb wir mit der unglaublich grossen Unterstützung und Solidarität der Bevölkerung gekämpft haben, ist 17 Monate nach seiner Schliessung wieder offen.

Haben Sie dem Rössli nach der sanften Renovation schon einen Besuch abgestattet? Falls nein, dann haben Sie bis jetzt den herzlichen Empfang der neuen Gastgeber ja noch gar nicht erfahren dürfen. Ein Versäumnis, das es unbedingt nachzuholen gilt!

Den Gastgebern ist es wichtig, das Rössli als Quartierrestaurant mit gut bürgerlicher Küche weiterzuführen und sie freuen sich darauf, die Seemer Bevölkerung wie auch die übrigen Gäste willkommen zu heissen und zu verwöhnen.

Helfen auch Sie mit, dass die Rettung des Rössli Seen eine Erfolgsgeschichte bleibt, d.h. dass das Restaurant dank zahlreichen Besuchern auch rentabel geführt werden kann.

Offen ist das Rössli täglich ausser Montag und Dienstag bis 16 Uhr. Telefonische Anfragen oder Reservationen werden unter Telefon 052 238 35 35 jederzeit gerne entgegengenommen.

*Ursi Nötzli
Mitglied der Arbeitsgruppe
der IG Rössli-Seen
Andy Mörgeli
Präsident Ortsverein Seen*

HÜTTE AM HOFSTETTWEG

Hofstettweg 12, 8405 Winterthur

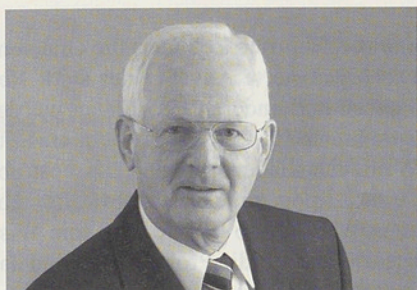
Küche mit Backofen und Geschirrwaschmaschine – Geschirr – WC, geeignet für kleine Feste bis 30 Personen, z.B. Kindergeburtstage, Fondue-Essen, Spielgruppen, etc.

Preise	6 Std.	Fr. 40.–
	12 Std.	Fr. 70.–
	24 Std.	Fr. 100.–

(zuzüglich Fr. 20.– für Heizung während der kalten Jahreszeit)

Weitere Auskünfte erteilt
Ruth Weidmann, Gotzenwilerstr. 4,
8405 Winterthur, Tel. 052 232 79 16,
juruwiedmann@bluewin.ch oder
www.seen.ch/Freizeitanlage

I n d e n G e m e i n d e r a t



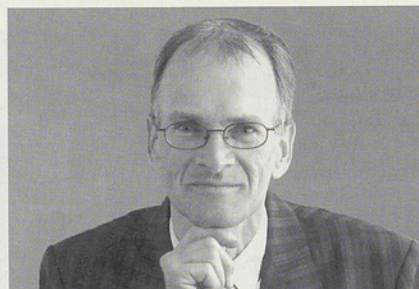
Willy Soland

1939, dipl. Ing. HTL, EMBA, verheiratet,
3 Kinder, Mangement Consultant, Mitglied
Adlatus



Rolando Keller

bisher
1961, Polizeifunktionär, verheiratet,
2 Kinder, Mitglied Cooking-Fellows



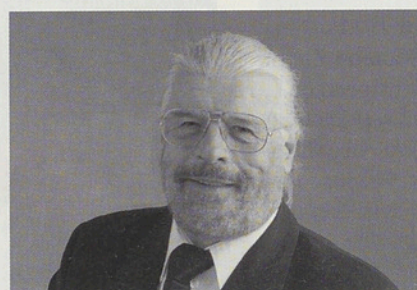
Walter Isler

1956, Konstruktionsschlosser, Mitglied div.
Sportvereine, Motorfahrerclub Winterthur,
Velo-Club Seuzach, 100er-Club FC Tössfeld



Stephan Nyffeler

bisher
1969, Polizist, verheiratet, 2 Kinder,
Bildungspolitiker, Vizepräsident SVP Seen,
www.stephannyffeler.ch



Max Willi

1946, ehem. Hochseeschiff-Offizier,
verheiratet, Mitglied HEV und Militär-
schiessverein



Pascal Rütsche

1986, Elektromonteur, ledig



René Isler

bisher
1959, Polizist, verheiratet, 3 Kinder,
Kantonsrat, Präsident SVP Seen,
www.rene-isler.ch



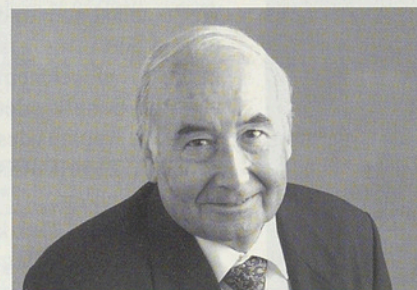
Somera Lochmatter-Keller

1983, kfm. Angestellte/Hausfrau, Mutter von
8-jähriger Tochter



Hans-Ulrich Rösli

1963, Landwirt, heute Geschäftsleitungs-
mitglied, verheiratet, 3 Kinder, Major,
www.hu-roesli.ch



Werner Steiner

bisher
1943, dipl. Bauing. ETH, verheiratet,
Vizepräsident Verein Läbesruum

**Wir von Seen und Mattenbach
werden uns in Winterthur
einsetzen für:**

Neue Arbeitsplätze

- ein wirtschaftsfreundliches Winterthur
- neue Investoren
- Förderung des Gewerbes
- weniger Bürokratie

Eine attraktive Stadt

- tiefere Steuern
- keine Missbräuche im Sozialwesen
- mehr sparen
- gute Infrastrukturen

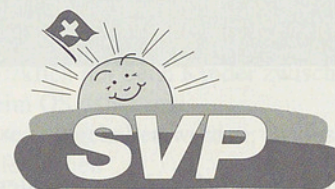
Mehr Lebensqualität

- Schutz und Sicherheit für Jung und Alt
- flüssige Verkehrsführung
- bessere Familien- und Bildungspolitik
- Förderung des Jugend- und Breitensports

**Dafür kämpfen wir, mit Ihrer
Stimme! Wählen Sie**

Liste 2

Als Stadtrat: Daniel Oswald



Schweizerische Volkspartei Seen

je 2x auf Ihre Liste 2



Einladung zur Generalversammlung 2010

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

Datum Donnerstag, 15. April 2010
Zeit 20 Uhr
Ort Wolferhaus, Sennhof

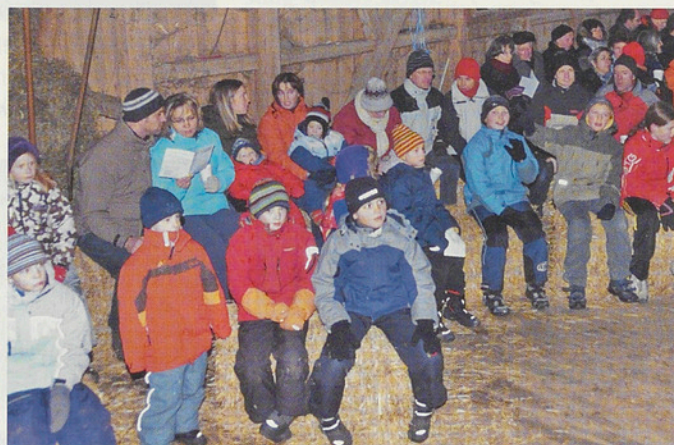
Anträge richten Sie bitte schriftlich (Brief oder E-Mail) bis spätestens am 5. April 2010 an den Präsidenten, Moreno Zanin, Sennhofweg 128c, 8482 Sennhof, moreno.zanin@hispeed.ch.

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss ein. Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder. Interessierte Freunde und Bekannte sind selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen.

Moreno Zanin
Präsident

Gotzenwil (in der Scheune von Heinrich Zehnder) die eine von drei Gotzenwiler Familien organisierte Adventsfeier statt. Neben heissen Marronis, Punsch und anderen Leckereien wurde eine schöne Weihnachtsgeschichte für Gross und Klein erzählt. Mit Gitarre begleitete Weihnachtslieder rundeten das Fest ab. Auch nicht fehlen durfte eine Krippe, ein Christbaum sowie ein Esel und Schafe. Bei einem Wettbewerb konnte man sein Wissen über die Weihnachtsgeschichte auf die Probe stellen und dabei ein Nachtessen gewinnen.

Mauro Greco



Adventsfeiern in den Aussenwachten

Eidberg

Eine schöne Tradition, die Adventsfenster, belebten die Eidberger Dorfgemeinschaft auch im letzten Advent. So traf man sich zu einem Umtrunk und pflegte das gemütliche Zusammensein in der warmen Stube oder im Hof. Ein herzliches Dankeschön an die drei jugendlichen Eidbergerinnen als Organisatorinnen.

Sarah Hofer Ingold



Sennhof

Nach einer Pause konnten im letzten Advent wieder genügend motivierte Leute gefunden werden, welche bereit waren, einen künstlerischen Beitrag an diese schöne Tradition zu leisten. Viele Sennhöfler nutzten dann auch die Gelegenheit zu einem abendlichen Spaziergang und einem gemütlichen Schwatz mit Nachbarn, Freunden, Bekannten oder eben auch Unbekannten. Bei einem feinen Glühwein, einer Suppe oder Gebäck wurde es einem ganz weihnächtig ums Herz. Wenn dann auch Petrus noch ein Einsehen hatte und die Landschaft mit Neuschnee verzauberte, war der Anlass perfekt und wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Schule Sennhof bereicherte die Adventszeit mit einem funkelnden Weihnachtsbaum und einem Weihnachtskonzert, bei welchem sich die Schulkinder über den Applaus des grossen Publikums freuen konnten.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement und die Gastfreundschaft und an alle Besucher, die die Anlässe mit ihrer Anwesenheit bereicherten.

Ruth Erzinger



Gotzenwil

Im Rahmen des alljährlichen Adventsfensters fand am 19. Dezember bei klirrender Kälte und Schneegestöber im Stall von



Ein gemeinsames Projekt von
Einwohnerverein Sennhof, Stadt
Winterthur, Schulhaus Senn-
hof, Sportamt Kt. ZH, Save
the Children, Förderverein
Midnight Projekte Schweiz

Veranstaltungsdaten: Leitung: Jonatan Dollenmeier. Junior-
coaches: Nadine, Anja, Nicolas, Elif, Gülsah. Freiwillige: Tan-
ja Gava

Teilnehmer: 41 (Rekord!)

Beobachtungen: Wir hatten wiederum sehr viele Kinder. Die
Turnhalle war zum Platzen voll. Die Konsequenz war unter an-
derem ein sehr hoher Lärmpegel, den man fast nicht begrenzen
konnte. Vor allem die Ecken mit den Matten und Affenschwän-
zen hatten grossen Zulauf. Das Federballspiel, das von Nicolas
selbst entworfen wurde, war immer in Gebrauch. Beim Fussball



Aktivitäten 2010 in der FZA Chiesgrueb

Datum	Anlass	Bemerkungen
02.03.2010	Seniorentreff	14–17 Uhr
31.03.2010	Osterbasteln für Kinder Ab 1. Kinder- garten	14.00–16.30 Uhr Anmeldeschluss 22.03.2010 bei Anja Hartmeier Tel. 052 232 93 69 Kosten: Fr. 5.– pro Kind inkl. Zvieri. Malschürze mitnehmen
06.04.2010	Seniorentreff	14–17 Uhr
04.05.2010	Seniorentreff	14–17 Uhr
01.06.2010	Seniorentreff	14–17 Uhr
05.06.2010	Kinderflohmi Decke oder Tuch für den Boden mitnehmen	Aufbau ab 10 Uhr Verkaufsstart 11 Uhr Verpflegungsstand vorhanden Schluss ist um 16 Uhr Anmeldeschluss 31.05.2010 Irène Lautenbach lautenbach@hispeed.ch oder Tel. 052 232 42 04
07.09.2010	Seniorentreff	14–17 Uhr
18.09.2010	Aussenwachtenfest	nähere Angaben folgen
29.09.2010	Kinderbasteln	14–17 Uhr
05.10.2010	Seniorentreff	14–17 Uhr
06.10.2010	Kinderbasteln	14–17 Uhr
02.11.2010	Seniorentreff	14–17 Uhr
26.11.2010	Adventskranzen	14–17 Uhr
07.12.2010	Seniorentreff	14–17 Uhr

gab es zwischendurch organisatorische Probleme der Coaches,
die nicht recht wussten, wie sie den Spielverlauf gestalten soll-
ten. Das Schlusspiel war ein Anblick für sich, wenn man mit
Coaches 45 Leute in der Turnhalle wild herum rennen sah! Es
war ein gelungener aber auch herausfordernder Nachmittag, der
den Kindern und auch uns Spass gemacht hat!

Spezielles: Es war zum Teil schwierig, den Überblick zu behalten
und da geschah es ab und zu, dass Kinder zu mir und den ande-
ren Coaches kamen und reklamierten «Sie het mir eis ghaue...!»
Es gab einige Kinder, die sich «verletzt» hatten: jemand wurde
von einem Fussball voll an die Nase getroffen (--> Nasenbluten),
einem Jungen flog ein Affenschwanz ins Gesicht (leicht aufge-
sprungene Lippen). Auch dieses Mal kamen einige Kinder aus der
2. Klasse schon von Beginn an und stürmten um Einlass. Eine be-
grenzte Anzahl liess ich rein. Am Schluss sagte ich jedoch ganz
klar, dass nur noch Kinder zwischen der 3. und 6. Klasse kom-
men dürfen. Die Turnhalle, so glaube ich, kann einfach nicht viel
mehr als vielleicht 35 Kindern Platz bieten.

Organisation: Wir haben einen Teil fürs Fussballspielen abge-
grenzt. Im hinteren Teil haben wir grosse Matten hingelegt für
das Kampfspiel mit den grossen Gymnastikbällen. Affenschwän-
ze zum Schaukeln ebenfalls bei den grossen Matten, dann haben
wir abwechselungsweise Kampf- und Schaukelspiele gemacht. Ein
Federballspielfeld haben wir neben dem Fussballfeld aufgestellt.
Nadine tanzte mit einigen Mädchen ausserhalb der Turnhalle im
«Eingangsbereich», einige Kinder spielten mit den Ringen. Am
Schluss verräumten wir die grossen Gymnastikbälle und Affen-
schwänze und die Kinder durften noch Trampolin springen und
wir spielten ein amerikanisches Völk.

Aussprache Themen:

- Einige Mädchen haben sich immer wieder zurück ge-
zogen aus der Gruppe. Das Ziel jedoch ist das gemein-
schaftliche Spielen!
- Respekt untereinander ist sehr wichtig, ansonsten haben
wir wirklich ein Problem bei so vielen Kindern.
- Es dürfen wirklich nur noch Kinder zwischen der 3. und
6. Klasse beim OS dabei sein
- Regeln müssen eingehalten werden, ansonsten müssen
wir Zeitstrafen geben
- Tanja Gava hat einen super Job gemacht.

www.quartierverein-wingertli.ch.


Aktivität
Kursbeschreibung
Datum**Kosten****Anmeldung****Rückblick****Christbaumverbrennis vom Mittwoch, 6. Januar 2010**

Es war ein nicht zu kalter schöner Winterabend mit etwas Schnee, so wie es sich gehört zu dieser Jahreszeit. Der ideale Abend für unser Christbaumverbrennis in der Freizeitanlage Hölderli. Leider haben nicht viele Leute den Weg zur Freizeitanlage gefunden. Schade, denn es ist ein schöner Brauch, den Christbaum zu verbrennen und so sich von der Adventszeit sowie dem alten Jahr zu verabschieden und das neue Jahr zu begrüßen. Mit der mitgebrachten Wurst die über dem Feuer gebraten wurde hatte man zugleich auch gerade Znacht gegessen. Also ein schönes Erlebnis für alle. Ob Gross, ob Klein, ob Jung, ob Alt, ob alleine oder Familie und ob mit oder ohne Christbaum. Vielleicht sind Sie das nächste Jahr auch dabei. Der Quartierverein Wingertli würde sich freuen.



Der QV Wingertli wünscht allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2010.

Kinderfasnachts- Umzug

am Samstag, 20. Februar 2010. Treffpunkt: Grundstrasse 37. Abmarsch: 13.30 Uhr
 Anschliessend Wienerli mit Brot für einen Franken. Route: Grundstr., Eitzbergstr., Wurmbühlstr., Wingertlistr., St. Urban

Osterbäumli-Kurs

Ein Kinderkurs, in dem es kunterbunt wird.
 Jedes Kind hat ein einzigartiges buntes Osterbäumli das zuhause aufgestellt werden kann.

 Mittwoch
 3. März
 14–15 Uhr

 Fr. 10.–
 plus
 Material

 bis 19.2. bei
 S. Tollardo
 Tel. 052 233
 48 62
Oster Tür/Wand-Deko Kinderkurs
 Mittwoch
 10. März
 14–15 Uhr

 Fr. 10.–
 plus
 Material

 bis 24.2. bei
 S. Tollardo
 Tel. 052 233
 48 62
Selbstverteidigungskurs für Frauen

Dieser Kurs ist für Frauen von 16–99 Jahren
 An drei Abenden werden Sie in die Grundlagen der Selbstverteidigung von 2 erfahrenen Polizisten eingeführt. Kurze Theorie und viel Praxis. Es besteht auch die Möglichkeit gezielt Fragen zu stellen.
 Kursleiter: HH Brack und Grogg

 Mittwoch
 10./17./24.
 März

Fr. 90.–

 bis 24.2. bei
 S. Tollardo
 Tel. 052 233
 48 62
Generalversammlung

Am 12. März 2010 um 20 Uhr ist es wieder soweit, um die neusten News aus unserem Quartierverein zu erfahren. Wir treffen uns um 19.30 Uhr „Im Hölderli“ zum Aperó.
 Der Vorstand lädt alle Mitglieder, sowie solche die es werden möchten zur GV ein.
 (Nach der GV findet, (weil er immer noch sehr beliebt ist) der Lotto-Match statt)!



Rufen Sie uns an,
 unsere Spezialisten
 beraten Sie gerne!

s. meier

Gipserarbeiten
 Malerarbeiten
 Gerüstvermietung
 8405 Winterthur
 Tel. 052/ 232 17 11
 gipsermeier@bluewin.ch

L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
 Italienischkurse in Seen**
Infos und Kursprogramme:**www.darosina.ch****E-Mail: info@darosina.ch****Tel. 052 233 98 41**
 CAFE
 RESTAURANT
Urban
Treffpunkt in Seen zum

- Zmörgele
- preiswert essen
- Zvieri

Täglich geöffnet von 09.00–17.30 Uhr
 (ausser Montag)
 Seenerstr. 191, Tel. 052 234 85 85

KinWin

Kinesiologie

Körperarbeit, Coaching, Stressabbau,
 Unverträglichkeiten, Schmerzreduktion,
 Burnout, Energiearbeit, Lernen,
 Persönlichkeitsentfaltung u.a.m.

Termine nach telefonischer Absprache

Hanna Rajchman-Berli

Kinesiologin KineSuisse, Kinesiologie-Lehrerin
 v.d. Zusatzversicherungen d. Kassen anerkannt
 Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung

Oberseenerstr. 12, 8405 Winterthur
 Tel. 052 233 47 01 und 052 319 34 72

Spielgruppen in Seen

(Jetzt anmelden auf August 2010)

Jugendgruppe **Eisvogel**

Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen



Montag und Donnerstag 8.45-11.45	Kanwal Binder 052 232 19 72	Spielgruppe Sternen Tösstalstrasse 271	gleiche Gruppe 2x
Montag 14.00-16.00	Marianne Straub 052 232 19 90	Spielgruppe Sternen Tösstalstr. 271	Gruppe 1x
Dienstag- und Donnerstag 8.30-11.30	Mäge Inhelder 052 233 27 87	Spielgruppe Sternen und Rössli	gleiche Gruppe 2x
Dienstag 14-16 Mittwoch 8.45-11.15	Kanwal Binder 052 232 1972	Spielgruppe Sternen	gleiche Gruppe 2x
Donnerstag 13.45-16.45 Freitag 8.45-11.45	Käthi Londero 0447154704	Waldspielgruppe und Spielgruppe Sternen	gleiche Gruppe 2x
Freitag 8.45-11.15	Sylvie Schmid 052 233 63 51	Spielgruppe Rössli Rössligasse 9	Gruppe 1x
Montag 9-11 Dienstag 14-16	Monika Kappeler 052 233 64 10	Spielgruppe Hölderli Freizeitanlage	Gruppe 1 x
Dienstag 9-11 Mittwoch 9-11	Nicoletta Pasci 052 233 29 77	Spielgruppe Hölderli Freizeitanlage	Gruppe 1x
Montag 8.45-11.15	Yvonne Hofmann 052 232 28 25	Spielgruppe Glückspilz Oberseenerstr. 15	Gruppe 1 x
Dienstag 8.30-11.30	Seraina Städeli 052 203 12 02	Spielgruppe Glückspilz Oberseenerstr. 15	Gruppe 1x
Dienstag 14-16.30 Donnerstag 8.45-11.15	Carmen Bhend 052 242 24 62	Spielgruppe Glückspilz Oberseenerstr. 15	gleiche Gruppe 2x
Mittwoch 8.30-11.30	Carmen Bhend 052 242 24 62	Spielgruppe Glückspilz Oberseenerstr. 15	Gruppe 1x
Dienstag 8.45-11.15	Carmen Bhend 052 242 24 62	Spielgruppe Chnusperhüsi	Gruppe 1x im Sennhof
Freitag 8.30-11.30	Daniela Balsiger 052 335 10 85 Claudia Trost 052 366 01 22	Wald- Spielgruppe Wuelmütis	Gruppe 1x im Sennhof

Wer sind wir?

Die Jugendgruppe Eisvogel besteht aus ca. 15 naturinteressierten Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren. Etwa 8-mal pro Jahr gehen wir zusammen in den Wald, an einen Weiher oder Fluss, beobachten Vögel, Amphibien, Insekten oder lernen beim Spiel viel Spannendes über die Natur.

Die Jugendgruppe gehört zum Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen.

Unsere nächsten Anlässe im neuen Jahr:

20. Februar Arbeitseinsatz bei «unseren» Weihern im Eschenberg

10. April Morgenkonzert der Vögel erleben und Bräteln auf dem Sessel

8. Mai Was krabbelt alles im Totentäli?

Bist du interessiert? Gerne senden wir dir unser Jahresprogramm. Wende dich an Patrick Mächler: gravelotkildir@gmx.ch, Natel 079 282 02 31

Gabriele Reutimann

Elternbildung kanton zürich

Unterstützung für Eltern

Das neue Veranstaltungsprogramm Januar bis August 2010 der Elternbildung Nord ist erschienen. Im Zentrum stehen Kurse, Referate und Veranstaltungen: Eltern soll Unterstützung geboten werden bei Fragen rund um den Familienalltag. Etwa wie viel kann, soll und muss ein Kind essen? Wie kann man die Berufswahl der Kinder kompetent begleiten oder wie können den Kindern sinnvoll Grenzen gesetzt werden?

Das Programm kann kostenlos unter eb.nord@ajb.zh.ch oder unter Telefon 052 266 90 90 bestellt werden.



Elternbildung Nord
Jugendsekretariat
Winterthur
St. Gallerstrasse 42
8400 Winterthur



Auskünfte über freie Plätze /
Infos Spielgruppenkontaktstelle
Tel. 052 232 09 54 oder 052 233 44 28
info@spielgruppenwinti.ch
www.spielgruppenwinti.ch
www.spielgruppenlead.ch für Kurse



1. Elternbildungstag für Winterthur

Samstag, 27. März 2010
08.30–12.30 Uhr

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Bald ist es wieder soweit... Die Frühlingbörse im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzleistrasse findet vom 16. bis 18. März 2010 statt.

Datum	Zeit	Art
16. März 2010	14-18 Uhr	Annahme
17. März 2010	14-18 Uhr	Verkauf
18. März 2010	9-11 Uhr 16-18 Uhr	Verkauf Rückgabe/Auszahlung

Bitte beachten

- Pro Liste können bis zu 40 Artikel abgegeben werden.
- Es werden nur saisonale, saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke in den Grössen 80–164 angenommen.
- Spiele müssen vollständig und gut verschnürt gebracht werden, ebenso müssen Hefte und Bücher gut zusammen gebunden sein.
- Wir nehmen nur Sportschuhe (Wander- und Turnschuhe sowie Inline Skates) an. Bitte die Schuhe mit einer Schnur so zusammenbinden, damit sie problemlos anprobiert werden können.
- Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Bodies, Stofftiere, Puppen (ausser Barbie und Baby Born), Computerspiele ab 16/18 Jahre nehmen wir nicht an.

Die Annahmelisten liegen wie immer etwa zwei Wochen vor Börsenbeginn im Kirchgemeindehaus auf. Es lohnt sich, diese Listen im Voraus auszufüllen und sämtliche Artikel zu etikettieren. So können lange Wartezeiten bei der Annahme vermieden werden. Die Anleitung zur Beschriftung der Artikel ist ebenfalls im Kirchgemeindehaus zu finden.

Gerne bedienen wir Sie an der Frühlingbörse im März. Bei Fragen gibt Ihnen Frau Nicole Karrer (Tel. 052 317 26 92) Auskunft.

Für das Börsenteam
Arlette Rossi



Erlebniswoche Abenteuer Hüttenbau

Im Sommer ist es soweit: Der Hüttenbau Seen geht in die nächste Runde! Ausgerüstet mit Nagel und Hammer bauen die Kinder unter Anleitung von freiwilligen Helfern mehrere Hütten. Den Rest der Woche wird darin übernachtet und das Lagerleben findet statt. Mitmachen können Kinder ab Jahrgang 2002 oder ab der 1. Klasse.

Dieses Jahr dauert der Hüttenbau vom Montag, 19. Juli bis Sonntag, 25. Juli 2010. Wegen der Lehrerweiterbildung haben die Schüler sechs Wochen Sommerferien, deshalb fällt der Hüttenbau auf die zweite Ferienwoche.

Anmeldeflyer werden wir nach den Frühlingsferien in den Schulen abgeben oder es gibt sie ab diesem Zeitpunkt elektronisch auf der Homepage vom Ortsverein Seen: www.seen.ch (Ortsverein/Mitteilungen). Auf dem Flyer befinden sich genauere Informationen. Natürlich werden wir für die Eltern der angemeldeten Kinder einen Infoabend durchführen.

Das Abenteuer Hüttenbau Seen ist eine Freizeitaktion der Stadt Winterthur mit Unterstützung der Quartierentwicklung Winterthur, des Ortsvereins Seen, des Quartiervereins Wingertli und der Pro Juventute. Die LeiterInnen arbeiten ehrenamtlich.



Waldspielgruppe



Wer möchte nicht, dass seine Kinder öfter an der frischen Luft sind? Die lieben Kleinen einfach draussen spielen lassen? Dass sie spielend die Natur entdecken? Dann ist das die Gelegenheit für Sie und Ihre Kinder. Die Leiterinnen haben sich zu Naturpädagoginnen weiterbilden lassen und führen neu die Waldspielgruppe „Düsse, Verüsse“ im Sennhof.

Jedes Kind ab drei Jahren findet hier genau das, was gut für die Gesundheit und Entwicklung eines Kindes ist: Mit anderen spielen, sich austoben, erleben und fühlen, alles in der freien Natur unter professioneller Aufsicht. Die Spielgruppe findet jeweils donnerstags und freitags von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt. Pro Kind und Morgen kostet es Fr. 45.- und zusätzlich Fr. 5.- für ein Mittagessen.

Für Sommer 2010 sind noch Plätze frei!

Claudia Trost + Daniela Balsiger
Spielgruppenleiterinnen
Naturpädagoginnen

052/ 335 10 85
076/ 505 57 68

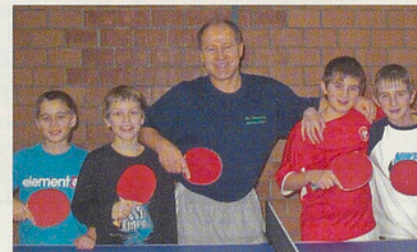
Weitere Informationen unter: www.dusse-verusse.ch

Tischtennis in Seen

Unser Juniorentrainer Yury Persikau sucht noch einige aufgestellte, lernbegierige Tischtennispieler/-spielerinnen für sein Juniorentraining.

Bist Du zwischen 9 und 14 Jahre alt und hast Freude an herausfordernden Ballwechseln, so komm doch einmal für ein Schnuppertraining vorbei! Das Juniorentraining findet jeden Montagabend (ausser in den Schulferien) in der Büelhofturnhalle in Seen von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Falls noch Fragen auftauchen, wende Dich direkt an Yury Persikau, Tel. 052 232 93 17. Wir freuen uns auf Dich!



Eltern-Kind Veranstaltungen in Seen

Mutter-Kindgruppe «Erziehungsalltag im Gespräch»

jeweils Montag 09.30–11.00 Uhr. Beginn 10. Mai in der Ludothek, Anmeldung jetzt unter Tel. 052 267 41 51.

Chrabelgruppe

in der Ludothek, jeweils Mittwoch 09.30–11.00 Uhr, Anmeldung Tel. 044 715 47 04

Brennende Erziehungsfragen?

Für ihre aktuellen Anliegen aus dem Erziehungsalltag mit Kleinkindern Hintergrundwissen, Tipps und Unterstützung bekommen. Wie kann ich das Kind in seiner Entwicklung unterstützen? Wie Machtkämpfe vermeiden? Was kann ich in diesem Alter erwarten? 23. und/oder 30.3.2010 um 19.15 Uhr in Seen. Anmeldung Tel. 052 233 52 70

Märchenkurs für Eltern und Pädagoginnen

«Märchen erzählen». Worauf achten? Welche Märchen für Vorschulkinder? Wie erzählen? Mit Judith Biegel und Katharina Dähler, Märchenerzählerinnen, Samstag, 8. Mai 2010 in Seen. Anmeldung Tel. 052 233 52 70 oder 052 203 99 69

Pädagogische Basisausbildung für Eltern

mit Abschluss-Zertifikat als Spielgruppenleiterin. Kinderpsychologisches und pädagogisches Grundwissen für eine wertschätzende und unterstützende Erziehung.

Details, Daten und Anmeldung www.spielgruppenlead.ch, Esther Meier, in Zusammenarbeit mit der Elternbildung (www.HFSW.ch). Beginn jeweils im Februar und im Juni 2010 in der Ludothek.

Frühlingsmusik ist wieder in der Luft!

Im Mutter-Vater-Kind-Singen lernen Sie zusammen mit Ihrem Kind traditionelle wie auch neue Kinderlieder, Singspiele und Versli. Diese begleiten wir mit verschiedenen Instrumenten, tanzen, hüpfen usw. Im Vordergrund steht die Freude am Singen und nicht am Treffen des richtigen Tones!

Das Muki-Singen ist für Kinder von 2 ½ bis etwa 6 Jahren ausgerichtet und findet in einer Kleingruppe von maximal 6 Familien jeweils montags von 09.10 Uhr bis 10.00 Uhr oder 10.10 Uhr bis 11.00 Uhr an der Kanzleistrasse 11 in Seen statt. Für den nächsten Kursbeginn ab 1.3.2010 hat es noch einige wenige Plätze frei! Preis für 8 Lektionen à 50 Minuten Fr. 104.– pro Familie. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Cony Lindegger, 052 232 83 42 oder 078 698 44 01

QualiSchittli

Das andere Brennholz

Ofenfertiges, hochwertiges Brennholz
Scheiter mit abgerundeten Ecken und Kanten
Ohne Staub und Späne
Frei von Ungeziefer und Pilzen
Restfeuchte von max. 15%



Ackermann AG, Forstunternehmung
Im Nägelibaum 2, 8352 Elsau
Tel. 052 242 73 90
www.qualischittli.ch

PEARL PEDERGNANA

Wieder in den Stadtrat

www.pedergnana.ch

ERNST WOHLWEND

Wieder als Stadtrat
und Stadtpräsident

www.ernst-wohlwend.ch

NICOLAS GALLADÉ

In den Stadtrat

www.nicolasgallade.ch

SP Winterthur

www.spwinti.ch



Winterthur
für alle

ja

SP

die jugendmusikschule

Winterthur und Umgebung

Instrumentenvorstellung in Seen

Saxophon oder Trompete oder doch lieber Klavier oder Gitarre? Ihr Kind hat die Wahl zwischen rund 30 verschiedenen Instrumenten im Einzel-, Gruppen- oder Ensemble-Unterricht.

Im Schulkreis Seen unterrichten gut zwanzig Musiklehrkräfte der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen in den Räumen unserer Schulhäuser, auch in Ihrem Quartier!

Violine, Viola, Violoncello oder sogar Kontrabass? Tuba, Euphonium, Waldhorn, Cornet, Trompete oder doch Posaune? Die Blockflöte, die kenne ich, aber gehören Saxophon, Querflöte, Fagott, Dudelsack, Klarinette, Oboe und Panflöte wirklich auch zu den Holzblasinstrumenten? Tastentöne vom Klavier oder dem Keyboard oder dem Akkordeon? Im richtigen Rhythmus mit Schlagzeug, Djembé, Kesselpauken, Marschtrommeln, Hackbrett und Marimbaphon! Nicht zu vergessen die Zupfinstrumente: Mandoline, Harfe, Gitarre, E-Gitarre und E-Bass! Oder möchtest du lieber singen? Alleine oder in einem Chor?

Bis wann kann man sich anmelden? Wo gibt es Anmeldeformulare? Was kostet denn Musikunterricht für mein Kind?

Kommen Sie an unsere Instrumentenvorstellung und informieren Sie sich persönlich!

Samstag, 10. April 2010, 10 Uhr

im Singsaal Schulhaus Oberseen

Die Musiklehrkräfte und die Ortsvertreterin der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung freuen sich, Sie und Ihr Kind zu begrüssen!

Karin Sönnichsen
seen@jugendmusikschule.ch

neuen, motivierten und innovativen Kräften die Leitung übergeben. Trotz intensiver Suche in den eigenen Reihen konnte bis jetzt jedoch noch keine Nachfolge gefunden werden.

Sofern sich nach dem diesjährigen Anlass im Mai 2010 keine Lösung abzeichnet, wird dies nach 31. Jahren leider der letzte Grand Prix Chlösterli im Iberg gewesen sein. Dies wäre besonders für die Jugendlichen sehr schade, würden wir sie doch einer weiteren sinnvollen Freizeitbeschäftigung berauben. Daher bitte ich motivierte Seemerinnen und Seemer, sich bei Interesse am Grand Prix Chlösterli und seinem Fortbestehen mit mir in Verbindung zu setzen.

G. Abgottspon
Tel. 052 232 05 85

Keine Angst mehr vor Rechenaufgaben!

Eröffnung eines zweiten Mathiblitzz Lokals im Zentrum von Winterthur

Malrechnen, Brüche, Proportionalen oder ganz einfache Plus- und Minusrechnungen – nur schon bei diesen Worten beginnt bei vielen Schülern der Stress. Sie sind davon überzeugt: «Das kann ich nicht und werde nie gut in diesem Fach!» Aber auch die grössten Rechenmuffel können mit der richtigen Hilfe Mathematik verstehen und manchmal sogar lieben lernen – Mathiblitzz bietet PrimarschülerInnen dafür seit 10 Jahren die idealen Voraussetzungen. Sorgfältig werden in diesen Nachhilfekursen Lücken aufgespürt und aufgearbeitet. Durch systematisches Arbeiten und ein tägliches Rechentraining werden die SchülerInnen zu neuen Erfolgserlebnissen geführt. Plötzlich ist Rechnen kein Kunststück mehr, die Kinder glauben wieder an sich, und die Leistungen werden laufend besser – und meistens auch die Zeugnisnoten! Die Angst und die Unsicherheiten verschwinden langsam. Allerdings handelt es sich nicht um eine Blitzaktion, denn bei dauerhaften Fortschritten braucht man schon etwas Zeit – und viel Einsatz!

Dank individuellem Programm werden Schwächen gezielt angepackt

Mathiblitzz hilft jedoch nicht nur mathematisch schwachen Kindern, sondern auch allen, die sich mit Flüchtigkeit und Unkonzentriertheit gute Noten verderben. Mit individuell zusammengestellten Lernprogrammen kann Mathiblitzz gezielt Schwächen anpacken und eliminieren. Mathiblitzz bietet ab 5. Klasse eine ideale Vorbereitung für das Gymi oder den Übertritt in die Sek A.

Neu: Kurslokal auch im Zentrum von Winterthur

Im Februar wird zusätzlich zum bereits bestehenden Kurslokal in der Grütze unter der Leitung von Herrn Martin Kronauer auch im Zentrum von Winterthur an der Tösstalstrasse 23 neu unterrichtet; beide Kursleitungen bringen eine grosse Unterrichtserfahrung mit und kennen die Sorgen und Schwächen der Schüler. Frau Doris Friess im Zentrum und Herr Kronauer empfangen Eltern und Interessierte gerne zu einem unverbindlichen Informationsgespräch.

Doris Friess-Glauser, winterhurzentrum@mathiblitzz.ch
Tel. 079 693 54 57,
Martin Kronauer, winterthur@mathiblitzz.ch, Tel. 079 736 55 57
Weiterführende Informationen unter www.mathiblitzz.ch



GP Chlösterli sucht OK-Nachfolger

Seit über 30 Jahren findet in unserer Aussenwacht Iberg das bei Jung und Alt bestens bekannte Winterthurer Seifenkistenrennen «Grand Prix Chlösterli» statt.

Jahr für Jahr bauen jeweils ab den Sportferien etwa 100 Jugendliche in Gruppen einen originellen Rennboliden. Der Bau der Fahrzeuge wird mit dem im Mai stattfindenden Programmhöhepunkt, dem Rennwochenende, abgeschlossen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erzählt jeweils mit glänzenden Augen vom Anlass und will im kommenden Jahr wieder mitmachen.

In den vergangenen 30 Jahren konnten immer wieder motivierte Kräfte für die Übernahme des OK gefunden werden. So auch vor 14 Jahren, als mein Vorgänger seinen Rücktritt erklärte und ich seine Nachfolge antrat. Nach 14 Anlässen möchte ich nun als Verantwortlicher in die zweite Reihe zurücktreten und

Aus der Schulbehörde

Die **Reformelemente des neuen Volksschulgesetzes** sind mit Ausnahme der Eltern- und Schülerpartizipation flächendeckend umgesetzt. Es sind dies die Einsetzung von Schulleitungen, die Blockzeiten am Vormittag, die Neuausrichtung des sonderpädagogischen Angebots (integrative Förderung möglichst aller Kinder) sowie ein ausreichendes Platzangebot in der ausserschulischen Betreuung (Hort/Mittagstisch). Das Projekt Quims (Qualität in multikulturellen Schulen) kommt in Seen nicht zum Tragen, da der Anteil fremdsprachiger bzw. ausländischer Kinder in keiner unserer Schulen die Teilnahmebedingungen erfüllt. Die Institutionalisierung der Eltern- und Schülerpartizipation ist wie eingangs erwähnt noch nicht in ganz allen Schulen erfolgt, jedoch auf gutem Wege. In vier von sechs Schulen ist ein Elternrat – in zwei davon auch ein Schülerrat – installiert, in den übrigen zwei Schulen ist die Elternmitwirkung im Aufbau.

Viel Verständnis, Kraft, Geduld und Offenheit wurde von allen an der Schule Beteiligten gefordert während dieser intensiven Umsetzungsphase. Dafür möchte ich insbesondere unseren Schulleitungen, Lehrpersonen, Behördenmitgliedern sowie auch den Eltern, Schülerinnen und Schülern an öffentlicher Stelle ein kräftiges Dankeschön aussprechen. Viel Zeit und engagierte Arbeit wurde in den letzten Jahren in die für eine sorgfältige Umsetzung der Reformen nötigen Strukturen aufgewendet. Nahezu alle unsere Schulen haben ihre Betriebsreglemente, denen die Aufgabe zukommt, die schulinternen Abläufe zu regeln, erarbeitet und der Kreisschulpflege zur Genehmigung vorgelegt. Nun, da die Strukturen mehrheitlich erarbeitet sind, heisst es, ihnen Leben einzuhauchen bzw. sie mit Inhalten zu füllen, die insbesondere der Qualitätssicherung und der Schulentwicklung und damit unseren Schülerinnen und Schülern dienen sollen. In ihren Schulprogrammen legen die Schulen für eine mehrjährige Periode fest, welche Projekte sie zu diesem Zwecke fokussieren und mit welchen Massnahmen die Zielerreichung erfolgt. Wichtige Pfeiler des Schulprogramms sind unter anderem die Erkenntnisse aus der alle vier Jahre stattfindenden Evaluation durch die externe kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung.

Unter dem Aspekt der Schulentwicklung hat im vergangenen November auf Initiative unserer Schulleitenden eine Weiterbildung zum Thema **«Autorität durch Beziehung»** stattgefunden, an welcher alle Lehrpersonen unseres Schulkreises, Behördenmitglieder und auch Vertreterinnen und Vertreter aus unseren Elternräten teilnahmen. Der Referent zum Thema war Haim Omer, Professor für Psychologie an der Universität Tel Aviv. Er hat sich spezialisiert auf Deeskalation und die Behandlung von Aggression in Familie, Gesellschaft und Schule. Das spannende, auch an unseren Schulen aktuelle Thema des Referats wurde im zweiten Teil der Weiterbildung in allen unseren Schulen aufgegriffen. In intensiven Diskussionen wurden Möglichkeiten angedacht, um die durch das Referat erhaltenen Impulse in die Praxis umzusetzen.

Die **Sanierungsarbeiten im Schulhaus Tägelmoo**s schreiten voran. Im Januar konnte der neue Hort seinen Betrieb aufnehmen. Die grosszügig angelegte Raumaufteilung und die fröhlichen Farben laden zum Verweilen ein. Bei voller Auslastung bietet der Hort gut 60 Kindern einen Betreuungsplatz. Derzeit bis zu den Frühlingsferien wird der Spezialtrakt, wo Hauswartung, Lehrerzimmer und Singsaal untergebracht sind, renoviert. Anschliessend müssen die Klassentrakte für die Sanierungsarbeiten geräumt und unsere Schülerinnen und Schüler teilweise auf andere Standorte verteilt werden. Man kann sich vorstellen, dass es keine leichte Aufgabe ist, für 15 Klassen eine neue Unterbringung zu finden. Dank der umsichtigen Vorbereitungsarbeit des zuständigen Schulleiters sowie der konstruktiven Zusammenarbeit mit den Primarschulen Steinaecker und Oberseen konnte die Planung des Umzugs jedoch bereits

frühzeitig abgeschlossen werden, so dass wir auch diesem Teil der Renovationsphase zuversichtlich entgegensehen.

Die **Grippewelle** und unter anderem der H1N1 Virus hat auch unsere Schule nicht ganz verschont. In einzelnen Klassen blieben zeitweise eine beachtliche Anzahl Schülerinnen und Schüler aufgrund von Grippeerscheinungen zuhause. Ebenfalls erkrankten einige Lehrpersonen. Infolge der durch die Grippewelle im ganzen Kanton ausgelösten starken Nachfrage nach Stellvertretungen konnte nicht für alle erkrankten Lehrpersonen ein Ersatz gefunden werden, was in einzelnen Fällen zu kurzfristigen Schulausfällen führte.

Voranzeige: Am Donnerstag, **4. März 2010, 19.30 Uhr** findet die Eltern-Informationsveranstaltung für den Eintritt in den Kindergarten im reformierten Kirchgemeindehaus Winterthur-Seen, statt.

Mit der obligatorischen Integration des Kindergartens in die Schulpflicht hat die Schulpflege entschieden, auf den bisher jeweils im Januar zentral durchgeführten Informationsabend zum Übertritt in die 1. Klasse zu verzichten. Erste wichtige Informationen zum Übertritt erhalten die Eltern anlässlich der Elterngespräche von der zuständigen Kindergärtnerin auf der Basis einer von der Schulpflege erstellten Checkliste. Nach dem Übertritt in die 1. Klasse findet im Herbst dann schulhausweise ein Elternabend statt, an welchem ergänzende Informationen abgegeben werden.

KREISSCHULPFLEGE SEEN
Susanne Haelg
Präsidentin



FDP
Die Liberalen





**Verena Gick und
Stefan Fritschi
in den Stadtrat**

Die positive Kraft für Winterthur. | verenagick.ch | stefanfritschi.ch



Weihnatskrippe Schulhaus Steinacker

Anlässlich des vom OVS organisierten Räbeliechtliumzugs mit den Kindern aus dem Schulhaus Steinacker stellte Schulhauswart Renzo Kündig sein Krippenbild vor.

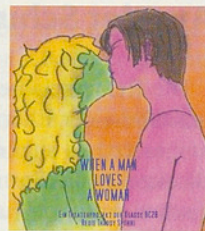
Es ist bitter kalt, mindestens gefühlte Minus 10° C, als mich der Schulhauswart Renzo Kündig und sein erster Lehrling, der 17-jährige Lirim Dalipi, beim Brunnen des Schulhauses Steinacker freundlich aber zweckmässig ver mummt empfangen. Stolz präsentieren sie die im Brunnen mit einfachen Mitteln rustikal arrangierte Weihnachtskrippe, in deren wuchtigem Aufbau die Figuren auf den ersten Blick fast verschwinden. Doch gerade das animiert zum genauen Hinschauen. «Man muss immer abwägen, dass es nicht kitschig wirkt», meint Herr Kündig fast entschuldigend. Er habe dieses Jahr das Augenmerk auf die Schlichtheit gelegt, als Anregung für den Betrachter, die Zufriedenheit im Bescheidenen, im «sich mit dem Vorhandenen zu bescheiden» wieder neu zu entdecken.

Seit 5 Jahren, also seit er das Schulhaus Steinacker am Mattenbach kompetent betreut, geht er in den Wald, sucht verschiedene Materialien zusammen, Holz, Tannzweige, Äste, Steine, Moos usw., und daraus entsteht dann jedes Mal etwas anderes. Krippe in Variationen sozusagen. «Wir haben die Krippe im Teamwork gebaut», lacht Renzo Kündig und zeigt auf seinen Lehrling, «wir, ein Christ und ein Muslim». Das sei eine neue, aber positive Erfahrung für Lirim gewesen. Ja, der Glaube – egal welcher – müsse aus dem Herzen kommen, dann sei es kein Problem, das Miteinander. Schlimm sei es, wenn die Menschen gar keinen Glauben mehr haben. Jedes Jahr, auch nächsten Advent wird er wieder eine neue Krippe herrichten, so dass man sicher nie das Gefühl des «déjà vu» bekommt, wenn man vom Spaziergang am Mattenbach entlang einen kleinen Abstecher auf den Schulhof macht. Ich bin jetzt schon gespannt auf Renzo Kündigs neue Idee für Weihnachten 2010!

Gabriella Oncins

When a man loves a woman

Schüler-Theater als Verarbeitungshilfe von Gruppenkonflikten

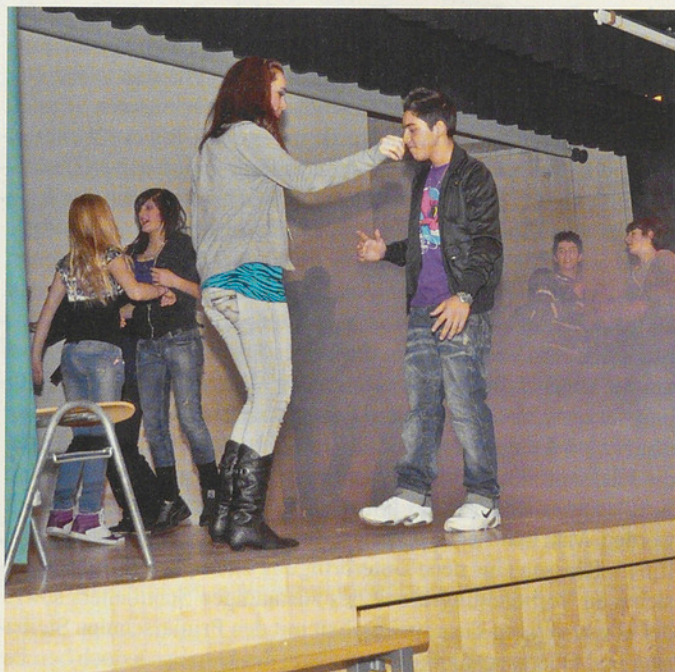


Die Klasse BC2B lud Eltern, Geschwister und Gäste ins Schulhaus Oberseen. «Wenn ein Junge ein Mädchen liebt» so der Titel auf der von einer Schülerin ansprechend gestalteten Einladung. Ja, was wollte man als Zuschauer von pubertierenden Jugendlichen als Thema anderes erwarten? Küssen der Jugendliche, wie auf der Einladung dargestellt?

Irrtum! Was die Klasse in eindrucksvollen Szenenbildern auf der leeren Bühne zeigte, war ein Abbild ihrer derzeitigen Welt. Eine Woche lang erarbeiteten sich die SekundarschülerInnen zusammen mit dem begabten Regisseur Thaddy Spörri und ihrer Lehrerin Andrea Hiestand Wort für Wort, Bild für Bild, was sie zur Zeit ausserhalb der Schule an Gefühlen, Ängsten, Bedrohungen durch Mitschüler und familiären Konflikten umtreibt. Für die Klasse muss das ein gruppenspezifischer Läuterungsprozess gewesen sein, denn an gegenseitigen Vorwürfen, Behauptungen, Drohungen und Offenlegung von schändlichem Benehmen wurde nicht gespart. Auf diesen Siedepunkt der Auseinandersetzung folgte die Umsetzung in die Gebärdensprache, in temperamentvolle Dialoge und schliesslich in die standardsprachliche Fassung. Der Klasse ist dafür ein grosses Lob auszusprechen.

Als geladener und unvorbereiteter Gast erschütterte mich in den wirklichkeitsgetreuen Darstellungen der Missbrauch der Handys. Zwei die sich im Weh der Scheidungskinder finden, brauchen es nicht. Ganz anders das lächerlich brutale Verhalten der übrigen männlichen Darsteller. Sie machen sich andere dank diesem Medium und in Verbindung mit einer schnodderigen Gossen- und Gebärdensprache gefügig. Die weibliche Seite der dargestellten Handlungen gipfelte in der Aussage «alle Männer sind so!» Unbewusst dominierte für mich in der Nachwirkung das Abbild des schwindenden Ansehens der Männer in der heutigen Gesellschaft.

HP. Friess



Gasthof Restaurant Grüntal

Feines **Essen**, guter **Wein**,
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.
Lächelnd serviert, **freundlich** gar sehr,
erfreut das **Herz**, was will man **mehr**.



Fam. **Schwer & Scherrer**

Im Grüntal 1, 8405 Winterthur

Tel. 052/232 25 52

www.restaurant-gruental.ch



Rolf Meier Malergeschäft

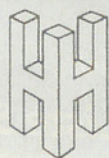
Bühlackerweg 38

8405 Winterthur

Telefon 052 232 07 17

Fax 052 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



Roland Hohl

Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Privat: Bühlackerweg 29
8405 Winterthur
Tel. 052 232 71 63
Fax 052 232 71 23

Geschäft: Hegibergstr. 9
8409 Winterthur
Tel. 052 233 25 61 www.hohlholzbau.ch

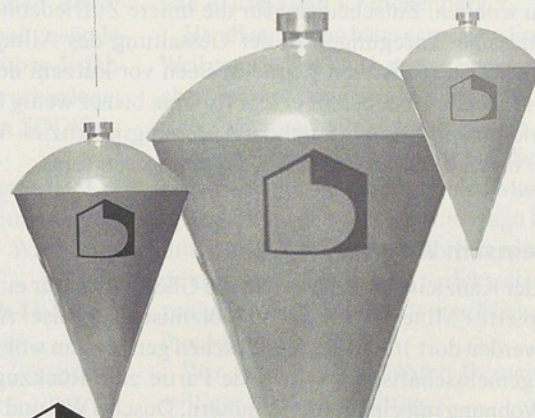
HONEGGER GLAS AG



TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20
HANDY 079 / 409 72 62
WWW.HONEGGERGLAS.CH

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU

FACHLICHES FUNDIERTES FACHWISSEN KNOW HOW KOMBINIERT MIT HAT BEI UNS INNOVATIVEM DENKEN TRADITION



BALTENS PERGER

Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach

Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, www.baltenspergerbau.ch

BALTENS PERGER AG

SEUZACH / WINTERTHUR

E- Orgel, D- Piano, Keyboard

Musikschule

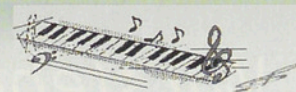
Ursula Schreiber-Benz

Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur

078 770 97 47

www.okwi.ch

Club Orgel- u. Keyboardspieler/innen



Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 09 - 16 Uhr



Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 2451717

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Alt werden in Selbständigkeit

Wem es geschenkt ist, bis ins hohe Alter mit Hilfe von Angehörigen, Spitex und Nachbarn seine Selbständigkeit weitgehend erhalten zu können, darf die Würde des Alters in reichem Masse auskosten.

In Seen gibt es für Senioren bereits mehrere Angebote in mehr oder weniger eingeschränkter Selbständigkeit zu zweit oder allein zu wohnen. Entscheidend für die innere Zufriedenheit sind regelmässige Anregungen in der Gestaltung des Alltags. Um dieses Ziel zu realisieren wurde in Seen vor kurzem der bauliche und ideelle Grundstein gelegt für eine bisher wenig bekannte Seniorenwohnform mit hohem Anregungspotenzial. Wir stellen sie in der nachfolgenden Beschreibung vor. (hpf)

Gemeinsam Wohnen im Alter

An der Kanzleistrasse 50 erstellt die GESEWO dafür ein eigens konzipiertes Minergie P-Haus in Holzmischbauweise. Ab Ende 2010 werden dort 16–20 ältere Menschen gemeinsam wohnen. Im Wohngemeinschaftshaus wird jede Partie eine Rückzugshöhle, eine Wohnung mit ein bis drei Zimmern, Dusche/WC und Kochnische besitzen. Total 400 m² werden aber gemeinsam genutzt und belebt: Beim Kochen, Essen, Waschen, Bügeln, Lesen, Surfen. Es entsteht dabei etwas zwischen der klassischen Studenten-WG und einem Mehrfamilienhaus. Die zukünftigen BewohnerInnen möch-

traurig
aufgewühlt

Wir sind da für Sie.
Telefon- u. Onlineberatung

Tel. 143

Die Dargebotene Hand
www.143.ch

ten selbstbestimmt gemeinschaftlich wohnen und dies möglichst bis ins hohe Alter.

Das Gebäude selbst ist auf minimalsten Energieverbrauch ausgerichtet. Es ist 2000-Watt-Gesellschaftsfähig, nach Minergie P-Standard gebaut. Die wenige Energie, die noch nötig ist, wird aus Sonnenenergie und Holz gewonnen. Auch sonst ist das Gebäude ökologisch ausgelegt: Die autofreie Wohngemeinschaft hat keine Parkplätze für die Bewohner und nur drei Besucherparkplätze, dafür grosszügige Abstellplätze für Velos und E-Bikes, eine Bushaltestelle und einen Bahnhof praktisch vor der Tür.

Die GESEWO realisiert mit dem Projekt Kanzlei-Seen eines der nachhaltigsten Projekte der Schweiz: Gemeinschaftliches und selbstbestimmtes Wohnen, autofrei, energieeffizient und gesund.

Weitere Infos erteilt die Präsidentin des Hausvereins Kanzlei-Seen, Myrtha Frei, Tel. 052 242 03 52.

Wir stehen ein für Seen

Hallo Zukunft

Liste 5



Nik Gugger
Unternehmer und Gesamtleiter ref. Fabrikkirche

bisher



Barbara Günthard Fitze
dipl. Pflegefachfrau HF
Präsidentin
EVP Winterthur



Lilian Banholzer
Archivmitarbeiterin
Vizepräsidentin
EVP Winterthur



Markus Läderach
EDV Operator
Vorstand Verein
Helping Hands



Barbara Huizinga-Kauer
dipl. Pflegefachfrau HF
Vorstand
EVP Winterthur



Christian Ingold
Sekundarlehrer

Stephan Denzler
Pfarrer

Rolf Schenk
Projektleiter
VCS/ProVelo Regio-
gruppe Winterthur

Mark Bähler
Raum- und
Verkehrsplaner
dipl. Ing. Raum-
planung

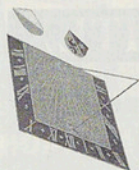
Bettina Canty
dipl. Pflegefachfrau HF

Folgende Personen von Seen kandidieren auf der EVP-Liste: Esther Bodenmann, Simon Bosshard, Matthias Huber, Susanne Oram-Blaser, Stefan Schoch, Karin Sönnichsen, Benedikt Walker

In den Stadt- und Gemeinderat mit
Werten, die Krisen überstehen.

www.evp-winterthur.ch Postkonto 90-117483-7

EVP
Evangelische Volkspartei
Winterthur



Senioren Bildungsreihe

Wasser – Quelle des Lebens

Wasser und Wetter – Kreislauf ohne Ende

Was wäre das Wetter ohne Regen, Schnee und Hagel? Was bei uns kaum vorstellbar ist, gilt in Wüstengebieten jahrein, jahraus (fast) jeden Tag. Aber sogar dort spielt Wasser in irgendeiner Form beim Wetter mit.

Wetter «lebt» vom Wasser und wird angetrieben vom Motor der Sonne. Die physikalischen Gesetze regeln das Zusammenspiel in der Atmosphäre, dem wir Tag und Nacht ausgesetzt sind – und dennoch ist nichts von Langeweile zu spüren, denn das Wetter wiederholt sich nie, auch wenn es ähnlich ist wie am Tag zuvor.

An Hand von Informationstafeln und Bildern vom ersten Wetterlehrpfad der Schweiz gehen wir vor allem dem atmosphärischen Teil des Wasserkreislaufs nach. Gleichzeitig entdecken wir, wie umfassend der Einfluss von Wetter und Klima auf die Welt ist, in der wir leben.

Referent: Herr Peter Rauh, pensionierter Meteorologe, Meteo Schweiz

Dienstag, 16. März 2010, 9–11 Uhr
Pfingstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58
Eintritt frei, Kollekte

Erfahrungen mit SODIS und anderen Methoden der Trinkwasseraufbereitung

Die Wirksamkeit von SODIS wurde von Forschern der Eawag belegt. Seit rund 10 Jahren engagiert sich die Eawag für die

Verbreitung von SODIS und anderen Methoden der Trinkwasseraufbereitung in Entwicklungsländern. Es wurde dokumentiert, dass durch Trinkwasserbehandlung auf Haushaltsebene Durchfallerkrankungen stark reduziert werden können. Aber nur, wenn die Methoden regelmässig und konsequent angewandt werden. Dazu braucht es bei der lokalen Bevölkerung eine nachhaltige Verhaltensänderung. Der Vortrag berichtet über Erfahrungen mit der Anwendung verschiedener Strategien zur Verbreitung von SODIS in Entwicklungsländern.

Es spricht Frau Regula Meierhofer, Leiterin des SODIS Referenzzentrums an der Eawag (Schweizerisches Wasserforschungsinstitut), Dübendorf

Dienstag, 13. April 2010, 9–11 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Seen
Eintritt frei, Kollekte

Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2010

Wasser und Gesundheit

Frau Natalie Zumbrunn,
Dipl. Ernährungsberaterin
Dienstag, 18. Mai 2010, 9–11 Uhr
GAIWO, Landvogt Waser-Strasse 55a

Die Bedeutung von Wasser in der Religion

Herr Prof. Dr. Ralph Kunz, Theologe
Dienstag, 15. Juni 2010, 9–11 Uhr
Arche Winti, Heinrich Bosshardstr. 2

Arbeitsgruppe Senioren-Bildungsreihe Seen
Altersheim St. Urban, Pro Senectute
Ortsvertretung Seen, GAIWO, Ref.
Kirchgemeinde Seen, Pfarrei St. Urban,
Arche Winti, Pfingstgemeinde

Theaternachmittag

Wir laden Sie am Dienstag, **9. März 2010**, 14 Uhr, zu unserm traditionellen Theater-nachmittag ins Pfarreizentrum St. Urban ein. Es spielt für Sie die Theatergruppe der Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen das Lustspiel «www.frau-gesucht.ch» von F. Rupf und K. Eichenberger.

Handlung: Hugo hätte gerne eine Freundin. Weil er nicht den Mut hat, eine Frau anzusprechen, kommt ihm eine glorreiche Idee. Im Internet verabredet er sich mit Frauen. Seine Schwester Irene kommt ihm auf die Schliche und nimmt kein Blatt vor den Mund. Sie mischt hinter dem Rücken von Hugo kräftig mit, weil sie ja dessen Traumfrau schon lange kennt. Das Chaos wird perfekt, als gleichzeitig die Eltern per Inserat eine Mieterin für ihre Mansarde suchen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Pro Senectute Ortsvertretung Seen
Pfarrei St. Urban, Bereich SeniorInnen

Erfolgreiche Sammlung für das Alter

Die lokale Sammlung 2009 von Pro Senectute Ortsvertretung Seen hat mit einem sehr schönen Ergebnis abgeschlossen. Dieser Erfolg konnte nur dank der breiten Unterstützung der gesamten Bevölkerung zustande kommen. Für die grosszügige Partnerschaft mit alten Menschen danke ich allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich! Über einen Teil des Sammlungsergebnisses kann die Pro Senectute Ortsvertretung Seen in eigener Verantwortung verfügen.

Marlies Inauen,
Leiterin der Ortsvertretung Seen

Für ein lebenswertes, sicheres und florierendes Winterthur

Michael Künzle wieder in den Stadtrat.

Wieder in den Gemeinderat:

Ursula Bründler-Krismer (Bisher) 1

Werner Schurter (Bisher) 2

Gabi Bienz-Meier (Bisher) 3

www.cvp-winterthur.ch

2x auf Ihre Liste

Wahlen 7. März 2010



LISTE 4

CVP

Notfallausrüstung

Seit Mai 2009 sind wir Ihr kompetenter Partner für Notfallausrüstungen in Winterthur-Seen und bieten Ihnen ein breites Spektrum an Produkten für die Bereiche Notfallmedizin, Praxisbedarf und Pflege und die private Erste Hilfe Ausstattung. Der Vertrieb von AED Geräten (automatisierte externe Defibrillatoren) inkl. Schulung nach den aktuellsten Vorgaben



des SRC zählt ebenso wie die Vorhaltung von med. Sauerstoff für Patienten, die auf Sauerstoff angewiesen sind, zu unseren Kernaufgaben.

In unserem Showroom an der Bollstr. 28 können wir unseren Kunden und Besuchern auf ca. 50 m2 eine grosse Auswahl an Produkten vorführen.

Wir möchten für die Bewohner in Seen ab Frühjahr die medizinische Sicherheit durch einen frei zugängigen AED erhöhen. Das AED Gerät soll an der Aussenwand in einem Alarm-Schrank für die Bevölkerung zugänglich sein. Die Bedienung ist auch für geschulte Laien kein Problem,

Anschalten – den Anweisungen folgen – defibrillieren oder mit der CPR (Reanimation) beginnen. (Schulungen für die Benutzung der AED – Geräte bieten wir an oder Sie wenden sich an den Samariterverein Seen.

Notfallausrüstung Walenzki:
Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung unter 052 238 11 53 oder 079 888 28 80.
E-Mail: info@notfallausruestung.ch
www.notfallausruestung.ch

Geschäftsübergabe

Nichts ist beständiger als der Wandel! Seit bald 38 Jahren ist Teppich Heusser in Seen ansässig und der Inhaber nähert sich dem Pensionsalter.

Ich bin in der glücklichen Lage, in Jürg Walti einen tüchtigen, stilsicheren und mit sehr gut fundiertem Wissen ausgestatteten Nachfolger gefunden zu haben. Er führt die Firma im gleichen Sinne weiter. Damit sind die Arbeitsplätze der grössten teils selbst geschulten MitarbeiterInnen gesichert.

Ich bin überzeugt, dass Sie in der Jürg Walti InnDesign GmbH einen kompetenten Partner finden werden, der Sie in allen Wohnausstattungsfragen bestens berät.

Kurt Heusser und Familie

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch



*Fusspflege
Fussreflexzonentherapie
Klassische Massage
Blütenessenzen*

Claudia Feller

Waldeggweg 14 b
8400 Winterthur
Telefon 052 232 25 05
Mobile 079 395 69 11
gesundheitsraum.ch



LISTE 1:

SP, Gewerkschaften und Juso

In den Gemeinderat

Seen braucht eine starke Vertretung im Gemeinderat, deshalb Liste 1 mit:

Betty Konyo Schwerzmann (bisher), Buchhalterin
Lena Wettstein, Visagistin
Silvio Stierli (bisher), Jugendstaatsanwalt
Bea Helbling-Wehrli, Sozialarbeiterin
Mattea Meyer, Geschichtsstudentin
Irene Spörri Bättig, Schulleiterin
Edi Wettstein (bisher), Werkstattlehrer
Florian Weber, Student

In den Stadtrat:

Ernst Wohlwend, Pearl Pedergrana und Nicolas Galladé

**Winterthur
für
alle**



ja

SP



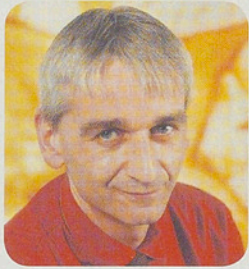
SHOPPING SEEN

Alles, was das Herz begehrt

Nr. 1/2010

Gazette

Migros, Denner, H&M, Esprit und 20 weitere Fachgeschäfte



Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Nachbarn des Shopping Seen

Weihnachten ist schon längst Geschichte und auch das neue Jahr ist nicht mehr ganz jung. Trotzdem möchte ich es nicht versäumen, Ihnen für 2010 alles Gute zu wünschen. Ich hoffe, Sie sind gut in das Jahr gestartet.

In dieser Ausgabe der Gazette stellen wir Ihnen in unserer Rubrik «Den Jüngsten über die Schulter geschaut» einen weiteren Lehrling des Einkaufszentrums vor. Gerade in diesen wirtschaftlich turbulenten Zeiten liegt uns die Ausbildung junger Menschen sehr am Herzen. Bildung und Werte zu vermitteln sowie Stabilität zu gewährleisten, das ist wichtiger denn je.

Innerhalb des letzten Jahres haben sich einige spannende Änderungen im Shopping Seen ergeben. Auch darüber erfahren Sie hier selbstverständlich mehr.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen und einen herrlichen Frühling, der ja schon fast vor der Tür steht.

Herzlich,
Harald Winter
Präsident der Mietervereinigung
Marktleiter MM Shopping Seen

Innovation im Center

Minus 50% – Stromsparen mit Herz und Verstand



Strom ... der kommt auch heute noch für viele Menschen aus der Steckdose. Ganz so ist es jedoch nicht – und einfach hat es sich der Leiter des Technischen Dienstes des Shopping Seen, Rolf Anderes, der mittlerweile über zehn Jahre im Center schaltet und waltet, noch nie gemacht. Mit Herz und vor allem auch mit Verstand und Sachkenntnis nimmt er sich des Umweltthemas an: eine Herausforderung, die für ihn keine Utopie, sondern eine zwingende Notwendigkeit ist.

Als Rolf Anderes den Technischen Dienst im Shopping Seen im Jahr 1999 übernahm, war ihm bereits klar, dass Stromsparen ab sofort zu seinen Hauptaufgaben gehören würde. Und so konnte er mit seinem Team den Stromverbrauch bis heute um knapp 50% reduzieren: eine wahre Meisterleistung.

Reduziert wurde der Verbrauch an vielen Stellen; vor allem aber bei der Beleuchtung und ihren Betriebszeiten. «Reduktion aufs Minimum» lautet auch heute die Devise. Festgelegt wurde das Minimum an Stromverbrauch nicht allein von Rolf Anderes. Feedbacks von den Mietern und Kunden wurden berücksichtigt.

Gewünscht wird ein helles und warmes Einkaufszentrum. Für die Mieter, Mitarbeiter und Kunden soll ein gutes und gesundes Arbeits- und Einkaufsklima herrschen, gleichzeitig müssen Unfallgefahren eliminiert werden. Hier gilt es, die goldene Mitte zu finden, so dass es für alle Parteien stimmt und die Kosten sich im Rahmen halten. Der ökologische Hintergrund darf auch nicht ausser Acht gelassen werden. Die Zeiten, in denen Strom und jegliche andere Art von Energie ohne Bewusstsein der Folgen verschwendet wurde, sind lange vorbei.

Das ist nur ein Teil der Herausforderung, der sich Rolf Anderes mit seinem Team nun schon über Jahre hinweg stellt. Wie er das macht – auch das ist eine wahre Meisterleistung. Hierfür gilt ihm und seinen Leuten der Dank aller, die mit ihm zusammenarbeiten dürfen, aber



auch vieler Kunden, für die er selbstverständlich ein bekanntes Gesicht und ein gerngesehener Ansprechpartner im Shopping Seen geworden ist.

Seinen «Meister» hat Rolf Anderes im letzten Jahr gemacht: Als einer der ersten schweizweit bestand er die Prüfung zum Eidgenössisch diplomierten Hausmeister und nimmt die daraus resultierende Aufgabe sehr ernst: Folglich werden zurzeit zwei Lehrlinge im Shopping Seen ausgebildet; je einer im dritten und im ersten Lehrjahr.

Ein Photovoltaik-Projekt zusammen mit der Stadt Winterthur befindet sich zurzeit in der Entwicklungsphase. Noch Zukunftsmusik – aber das Ziel wäre es, Strom für das Shopping Seen selbst zu produzieren und auch das Warmwasser selbst erhitzen zu können.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 19.00 Uhr, Donnerstag 8.30 – 20.00 Uhr, Samstag 8.00 – 17.00 Uhr.
Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur

www.shopping-seen.ch

Blumen-Locher unter neuer Führung

Mit Passion, Charme und vielen grünen Daumen

Seit Mai 2009 ist das Blumengeschäft im Erdgeschoss des Shopping Seen in neuen Händen: Thomas Arenas und Maurice Choukrane bestimmen seitdem mit sicheren Händen die Geschicke und somit auch den Stil des Ladens.



Unser Tipp

Zaubern Sie sich schon jetzt den Frühling in Ihre vier Wände: Mit Tulpen, Narzissen, Hyazinthen, Ranunkeln und Anemonen verschönern Sie Ihre Wohnräume.

Natürlich auch bei uns erhältlich!



«Unser Geschäftslokal im Shopping Seen ist das Herz unserer pulsierenden Passion für Blumen, Pflanzen und Dekorationen.» So lautet der Willkommensgruss auf der neu ausgebauten und sehr modernen Homepage. Betritt man das Geschäft, realisiert der Besucher gleich: Dies ist keine leere Phrase, hier wird diese Passion gelebt – und das mit Leib und Seele.

Schon früh hat Thomas Arenas sich für die Gärtnerei interessiert und sie auch zu

seinem Beruf gemacht. Mit den Jahren bekam jedoch auch die Floristik eine immer grössere Bedeutung. Während seiner 20-jährigen Tätigkeit in der Pestalozzi-Jugendstätte Burghof in Dielsdorf leitete er denn auch nicht nur den Gartenbaubetrieb und bildete die Lehrlinge aus, sondern auch hier galt sein ganzes Engagement ausserdem dem dazugehörigen Blumenladen.

So war die Entscheidung, das Blumengeschäft Blumen-Locher zu übernehmen,

als die ehemalige Eigentümerin sich zurückziehen wollte, auch leicht für Thomas Arenas und seinen Partner Maurice Choukrane, der ausserhalb des Blumengeschäfts Menschen über den Wolken glücklich macht und als Maître de Cabine bei der Swiss arbeitet.

Der Service kennt keine Grenzen in der Blumen-Oase: auch aussergewöhnliche Floristik – für private und geschäftliche Anlässe – gehört zum täglichen Repertoire. Desgleichen der Anschluss an den

Fleurop-Service, der es möglich macht, weltweit einen Blumengruss zu versenden.

10 Mitarbeitende – teilweise in Teilzeit – haben definitiv einen grünen Daumen und stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Hauslieferdienst, Innenbegrünung, kleinere Gärtnerarbeiten und Balkongestaltungen sind natürlich inbegriffen. Und: Für jedes Budget findet sich garantiert eine blumige Lösung ...

Den Jüngsten über die Schulter geschaut

Philip Geiger, Lehrling Informatiker: Schraubte schon als Kind an den PCs in der Familie herum

Auch in dieser Ausgabe der Gazette sind wir wieder zu Gast bei einem Lehrling; diesmal im Mega-Shop. Hier wird seit dem Sommer 2008 Philip Geiger (17 Jahre) zum Informatiker (Support) ausgebildet. Dass die Faszination für alles Technische ihm wahrscheinlich bereits in die Wiege gelegt worden ist, erzählt er hier.



Seit wann absolvieren Sie die Ausbildung im Mega-Shop? Und wie sind Sie darauf gekommen, diesen Beruf zu lernen?

Ich habe im Sommer 2008 mit meiner Lehre begonnen und hatte schon als Kind grossen Spass, an elektronischen Geräten zu basteln. Während der Schule habe ich dann begonnen, mich für Informatik und Support zu interessieren.

Was reizt Sie daran, an einem Compi rumzuschrauben? Haben

Sie dafür schon immer ein Faible gehabt?

Ja, auch wenn ab und an etwas schiefging, habe ich schon zu Hause als Kind an den PCs rumgebastelt.

Sind Sie ausschliesslich hier im Shopping Seen oder gibt es noch andere Betriebe, in denen Sie ausgebildet werden?

Normalerweise arbeite ich hier in Winterthur; wenn Bedarf ist, jedoch auch in Wil. Um mein Können zu erweitern, wer-

de ich voraussichtlich auch noch für etwa zwei Wochen bei unserer Mutterfirma Jet arbeiten.

Wie lange dauert die Lehre insgesamt und wo genau gehen Sie in die Schule?

Die Lehre dauert vier Jahre und ich gehe in die TBZ (Technische Berufsschule Zürich), die sich wie der Name schon sagt in Zürich befindet.



Welches sind die Schwerpunkte in diesem Berufszweig? Und welche Voraussetzungen sollte jemand mitbringen, der diesen Lehrberuf wählt?

Als Informatiker mit Fachrichtung Support hat man meistens mit Hardware zu tun, das heisst, PCs zu bauen und zu reparieren. Betriebssysteminstallationen und weitere Installationen gehören jedoch auch zu meinem Job. Wie man sieht, ist dieser Beruf recht vielseitig. Als Voraussetzung sollte man schon ein gewisses Flair und Interesse an Com-

putern mitbringen. Je mehr man schon weiss, umso einfacher hat man es während der Ausbildung.

Was machen Sie besonders gerne?

Das wechselt ständig. Ab und zu habe ich grosse Lust, PCs zu bauen, teilweise machen mir aber auch Reparaturen mehr Spass und manchmal fungiere ich auch als Kundenberater und Verkäufer.

Und woran muss man Sie immer wieder erinnern, weil Sie es nicht so gerne machen?

Das Entsorgen von Abfall und Karton mag ich nicht besonders.

Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

Ich spiele leidenschaftlich gern American Football im U19-Team der Warriors, gehe gerne mit Kollegen in den Ausgang und so weiter. Auch in meiner Freizeit beschäftigt ich mich oft mit meinen PCs.

Welche Plattformen nutzen Sie im Internet, um mit Freunden zu kontaktieren?

Eigentlich nur noch Facebook, weil ich Netlog für unübersichtlich halte. Natürlich bin ich auch ein begeisterter MSN-User.

Was ist der absolut letzte Schrei in Bezug auf Computer, Elektronik oder auch aufs Internet?

Persönlich finde ich, dass die Neonlichter und eine Wasserkühlung wie in meinem PC einfach ein Muss sind.

Neue Leitung im ESPRIT

Andrea Jud – Mode von Kopf bis Fuss

Die neue Filialleiterin des ESPRIT Men und Women: Pure Energie, Enthusiasmus und die Aura einer richtigen Powerfrau. Man spürt, eine Ansprechpartnerin vor sich zu haben, die Mode liebt und lebt. Und tatsächlich: In unserem Interview erzählt Andrea Jud (24), wie wichtig ihr der Beruf in Ihrem Leben ist, was ihre Familie für sie bedeutet und wie sie den Modevirus auch auf ihre Freunde und Verwandten überträgt.



jetzigen Arbeitgeber, der Firma Goldener, habe ich seit Februar des letzten Jahres als stellvertretende Filialleiterin den neuen ESPRIT Store im Seedammcenter mit aufgebaut. So bin ich im letzten September als Filialleiterin ins Shopping Seen gekommen.

Was schätzen Sie an ESPRIT besonders?

Die unglaubliche modische Vielfalt, die fast alle Altersgruppen begeistert. Hier habe ich wirklich das Gefühl, dem Kunden etwas Gutes mit auf den Weg zu geben und ihm ausserdem eine Freude zu bereiten – mit schöner und qualitativ sehr hochwertiger Kleidung.

ESPRIT ist ja eine bekannte Weltmarke. Merken Sie das in Ihrer täglichen Arbeit?

Absolut. ESPRIT ist sehr präsent in der ganzen Modewelt. Die Kundinnen und Kunden spüren dies natürlich auch. Oft erkundigen sie sich über neue Trends oder studieren das Angebot schon, bevor sie in den Laden kommen, z.B. im Internet.

Was muss eine Frau in dieser Saison im Kleiderschrank haben?

Lange Kleider, Leggings, Gürtel, Cardigans – sehr viel Strickmode. Die Hosen ganz schmal geschnitten oder dann – genau das Gegenteil – sehr weit à la Marlene Dietrich.

Und der Herr?

Jeans, Blazer, viele Karomuster. Vieles kann miteinander kombiniert werden – zum Glück für Business und Casual. Cross Dressing ist angesagt, und langsam gelingt es auch den Männern, sich etwas kreativer zu kleiden.

Welches ist Ihr persönliches Lieblingsoutfit?

Wie man sieht: Stiefel, Leggings, Long-Shirts. Viel Schwarz und noch mehr Schmuck.

Wie informieren Sie sich über Modetrends?

Ein halbes Jahr vor jeder Saison gehen wir in den Einkauf. Aber auch schon vorher informieren wir uns bei internen Schulungen und in Fachzeitschriften. Das Studieren von Modezeitschriften ist ein wichtiger Bestandteil unseres Berufes.

Wie wichtig ist Ihnen die Beratung Ihrer Kunden?

Wir präsentieren die Mode so, dass jeder Kunde sehr gut selber aussuchen kann: übersichtlich und klar strukturiert. Geht es aber darum, Kombinationen oder ganze Outfits auszuwählen, sind viele Kunden dankbar für Ideen und Ratschläge. Dadurch entstehen oft ganz neue Kombinationsmöglichkeiten. Ausserdem macht es einfach Spass. Den Kunden und uns selber natürlich auch.

Viele Kunden müssen auf ihr Geld schauen. Was kostet eine komplette Garderobe bei ESPRIT ungefähr?

Für die Dame kostet ein komplettes Outfit mit Handtasche, aber ohne Schuhe, CHF 300.– bis 400.–, für den Herrn – mit Veston, ohne Schuhe – CHF 400.– bis 500.–.

Sind Frauen einfachere Kunden als Männer?

Meistens nicht. Frauen kaufen sehr emotional ein, das heisst, sie kaufen nicht nur, weil sie etwas brauchen, sondern weil sie Lust dazu haben. Ausserdem ist bei der Damenmode die Auswahl grösser und die Möglichkeiten sind umfangreicher. Der Mann ist eher ein sogenannter Bedarfskunde. Das heisst: Er kauft, weil er etwas braucht. Doch auch dies ändert sich.

Und Freunde und Bekannte: Berät man die nicht auch automatisch in Sachen Mode?

Lacht: Vielleicht äs bitzli. Ab und zu werde ich schon von Kollegen oder Verwandten angefragt und «zum Shoppen gebucht».

Gibt es auch Freizeit für Sie?

Ja, aber richtige Hobbys habe ich gar nicht. Ich gehe gerne tanzen, lese viel und meine Familie ist mir sehr wichtig. Sie gibt mir unglaublich viel Energie.

Welches ist Ihr beruflicher Background?

Meine Lehre habe ich im Einzelhandel gemacht; in der Damenkonfektion. Danach wurde ich Abteilungsleiterin in einem Geschäft für Heimtextilien. Bei meinem

Wettbewerb

Wer sucht, gewinnt!

Erkennen Sie, wo diesmal das Foto im Shopping Seen gemacht wurde? Suchen Sie mit! Bestimmt haben Sie diese Schilder schon einmal gesehen ...



Gefunden? Dann schreiben Sie die Lösung in das dafür vorgesehene Feld. Füllen Sie ausserdem den Coupon aus und werfen Sie ihn in die Wettbewerbsurne im Erdgeschoss.

Wir verlosen Einkaufsgutscheine im Wert von CHF 50.- für das Shopping Seen!

Lösung:

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Telefon:

Einfach ausfüllen und im Shopping Seen in die Wettbewerbsurne werfen.

Teilnahmeschluss: 31. März 2010

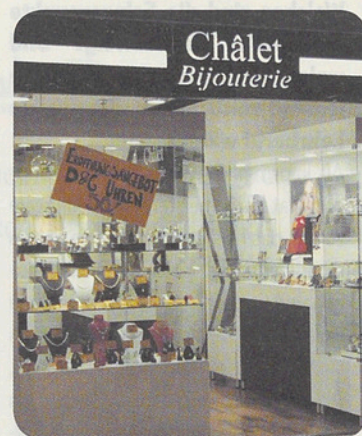


Migros, Denner, H&M, Esprit und 20 weitere Fachgeschäfte heissen Sie willkommen.

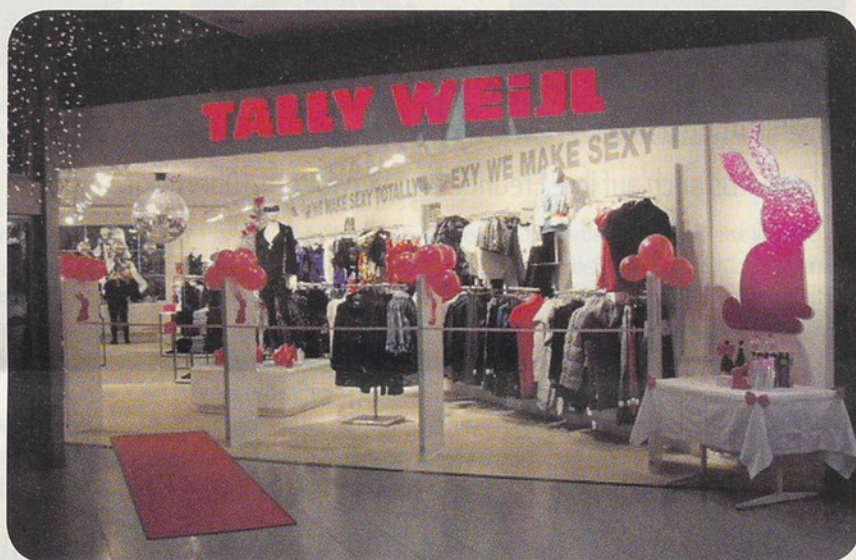
Alles, was das Herz begehrt

Now Open: FÜR KLEINE GESCHENKE UND GROSSE SCHMUCKTRÄUME

In der Bijouterie Châlet findet garantiert jeder Kunde sein Lieblingsstück – ob fürs kleine oder fürs grosse Portemonnaie. Eine schöne Auswahl an Silber- und Goldschmuck komplettiert das Angebot im Shopping Seen seit Ende des letzten Jahres.



Paris, Basel, Seen: TALLY WEIJL NEU IM CENTER



Ganz nach dem Motto «Totally sexy» präsentiert sich seit November 2009 der neue Store des internationalen Fashionlabels Tally Weijl im Center. Auf 130 Quadratmetern gibt's «totally sexy» Trendfashion, Basic Outfits, Accessoires und Jeans in allen Variationen.

Es wurde auch Zeit, dass das In-Label in Seen sesshaft wird, denn Tally Weijl ist mit über 560 Stores in 30 Ländern vertreten, davon befinden sich 75 Stores in der Schweiz. 2009 wurde wieder stark expandiert – über 100 Stores wurden im letzten Jahr weltweit eröffnet. Für dieses Jahr sind weitere 120 neue Stores geplant. Das Unternehmen wurde 1984 durch Tally Elfassi-Weijl und Beat Grüning gegründet. Der Hauptsitz befindet sich in Basel, das Designcenter in der Modemetropole Paris. Tally Weijl beschäftigt weltweit über 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Montag – Freitag 8.30 – 19.00 Uhr,
Donnerstag 8.30 – 20.00 Uhr,
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr.

Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur

www.shopping-seen.ch

S E E N

Stadt Winterthur



W I N T E R T H U R E R B I B L I O T H E K E N

Erweiterung Bibliothek Seen

Die Quartierbibliothek in Seen soll erweitert und saniert werden. Neu dazu kommen die ehemaligen Räumlichkeiten des Stadtmann- und Betreibungsamtes Seen. Die verschiedenen Bereiche der Bibliothek werden auf einem Geschoss platziert und behindertengerecht ausgebaut. Die Ludothek verbleibt an ihrem jetzigen Standort. Die beiden Wohnungen im Obergeschoss werden zu einer grosszügigen Wohnung zusammengefasst. Das Projekt respektiert einerseits die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzenden und ermöglicht andererseits einen angemessenen Umgang mit der historischen Gebäudesubstanz. Der Stadtrat hat einen entsprechenden Antrag an den Grossen Gemeinderat weitergeleitet.

Quelle: Städtische News

Mittwoch, 7.4.2010, 17.15 Uhr

Kamishibai im Frühling

Barbara Lütolf-Sonn erzählt mit dem japanischen Geschichtenkoffer
Für Kinder von ca. 4 bis 7 Jahren

Mittwoch, 14.4.2010, 17.15 Uhr

Geschichtenkiste Spezial:

Hören-Sehen-Verstehen

Geschichten für Kinder von 3 bis 6 Jahren in türkischer Sprache

Dienstag, 20.4.2010, 14 Uhr

Dienstag, 27.4.2010, 14 Uhr

Hörzeit in den Frühlingsferien

Feriengeschichten für Kinder von 6 bis 9 Jahren

Unsere nächsten Veranstaltungen

Mittwoch, 24.2.2010, 17.15 Uhr

Geschichtenkiste Spezial:

Hören-Sehen-Verstehen

Geschichten für Kinder von 3 bis 6 Jahren in spanischer Sprache

Mittwoch, 1.3.2010, 17.15 Uhr

Geschichtenkiste

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Samstag, 6.3./13.3./20.3.2010, 09.30 Uhr

Bücherzwerge

Fingerspiele und Kinderverse
Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern
(mit Anmeldung)

Montag, 22.3.2010, 10 Uhr

Dienstag, 23.3.2010, 10 Uhr

Mittwoch, 24.3.2010, 10 Uhr

Donnerstag, 25.3.2010, 10 Uhr

Miniclub im Frühling

Für Kinder von 2 bis 4 Jahren mit Begleitung
(mit Anmeldung)

Donnerstag, 25.3.2010, 19.30 Uhr

Suppengeschichten

Suppe und Geschichten zum Frühlingsanfang für Erwachsene

Seemerin stellt ersten Gedichtband vor

Hanni Friess

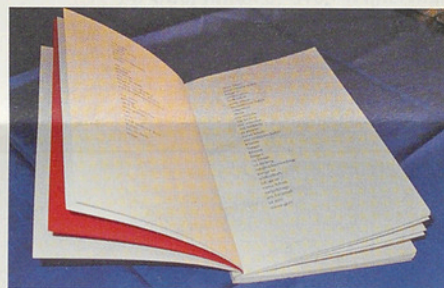
In früheren Ausgaben des Seemer Boten haben wir wiederholt auf Neuerscheinungen von Seemer Autorin-

nen und Autoren hingewiesen. Ruth Näf Bernhard, reformierte Pfarrerin in Seen, stellte im Dezember im Theater am Gleis ihren ersten Gedichtband vor.

«Mit leisen Gedichten lässt Ruth Näf Bernhard starre Formen und Vorstellungen aufweichen. Damit wird der Blick frei auf Verborgenes zwischen Mensch und Mensch, zwischen Himmel und Erde». Mit diesen Worten lud der alataverlag zur Buchvernissage ein.

Ruth Näf Bernhard las eine Auswahl ihrer Gedichte vor. Die musikalische Improvisation durch Tony Renold, Schlagzeug und Michael Gassmann, Trompete nahm Sprachbilder auf, vertiefte sie und verlieh der knappen, dichten Sprache noch mehr Wärme und Lebendigkeit.

Die Lektüre dieser Gedichte erfordert Stille, Zeit und Bereitschaft, sich auf die Gedanken und Empfindungen der Autorin einzulassen.



Der schmale sorgfältig gestaltete Band trägt den Titel «und dazwischen ein schweigen» und ist im Buchhandel erhältlich. (80 Seiten, Preis: Fr. 24.–)

Natürlich! Liste 7 in den Gemeinderat

und Michael Zeugin in den Stadtrat



Katrin Cometta-Müller
Staatswissenschaftlerin



Beat Meier
Agrarökonom



Stephan Furrer
Informatiker



grünliberale
www.winterthur.grünliberale.ch

Eine Leserin schreibt uns

Frauen lesen gemeinsam

Bücher lesen, sie verschlingen, lesen als Arbeit oder auch zum Zeitvertreib? Lesen ist auf verschiedenste Arten möglich.

Wir sind eine Gruppe von etwa zwanzig Frauen und treffen uns seit Jahren einmal monatlich im reformierten Kirchgemeindehaus in Seen. Ruth Näf Bernhard und Edith Hagmann übernehmen jeweils die Leitung des Abends.

Was wir zu Hause gelesen haben, diskutieren wir in der Gruppe. Dabei ergeben sich zustimmende, ablehnende, kritische Gespräche, die meist sehr persönlich und bereichernd sind, denn wir sind Frauen verschiedenen Alters und verschiedener beruflicher und familiärer Herkunft.

Zur Zeit lesen wir «Die Furgge» von Katharina Zimmermann. Eine Geschichte aus dem Emmental, basierend auf historischen Ereignissen während der Zeit der Täuferverfolgungen von 1690–1717.

In den vergangenen sieben Jahren beschäftigten wir uns mit verschiedensten Themen: Theologische Fragen, Fragen zu Sterben und Tod, Lebensbilder aus fremden Kulturen, historische und auch philosophische Fragen. Menschliche Themen eben, sie sind es, die uns beschäftigen und denen wir im vertrauten Kreis interessierter Frauen nachgehen können.

Fühlen Sie sich angesprochen? Ruth Näf Bernhard (052 233 82 22) oder Edith Hagmann (052 233 29 13) geben Ihnen gerne Auskunft.

Edith Hagmann

Leserbrief des Präsidenten der Holzkorporation Oberwinterthur

Im Interesse der Fussgänger hat der Seemer Bote das Forstamt um die Sanierung eines verstopften Hangwasserablaufs mit Wegvereisungen gebeten. Die HKOW hat den Schaden umgehend behoben.

Sehr geehrter Herr Friess

Aus Ihrem Schreiben an Beat Kunz entnehme ich, dass Sie irrtümlicherweise annehmen, sämtliche Waldstrassen würden im Eigentum der Stadt Winterthur stehen. Dies ist nicht der Fall. Die Holzkorporation Oberwinterthur (HKOW) besitzt neben den Waldungen im Lindberg auch rund 60 ha Wald im Andelbach. Der von Ihnen erwähnte Schneerütiweg gehört zu diesem Gebiet. Insgesamt müssen wir rund 16 km Waldwege auf unserem Gebiet unterhalten, was uns vor grosse Probleme stellt. Seit einigen Jahren bemühen wir uns um höhere Beiträge für den Strassenunterhalt. Er beträgt im Moment 15 %, der von der Stadt übernommen wird. Wir begründen unser Anliegen mit dem Argument, dass auch für Forstwirtschaft unbedeutendere Waldweg von der Bevölkerung als Wander-, Biker- und Reitwege benützt werden. Ich lade Sie ein, diesen Sachverhalt gelegentlich in Ihrem Blatt zu thematisieren. Vielleicht bekommen wir auf diese Weise etwas mehr Verständnis und Unterstützung bei unseren Stadtbehörden in unserem Bemühen, die Waldwege einwandfrei zu unterhalten.

Selbstverständlich werden wir uns Ihrem Anliegen «Schneerüti» im Rahmen unserer Möglichkeiten annehmen und sobald es die Witterung erlaubt, intervenieren.

HKOW Holzkorporation Oberwinterthur
E. Zehnder, Präs.



«Ich wähle Matthias Gfeller in den Stadtrat, weil er sich für Stadtbuss einsetzt – ein wichtiger Faktor für die Mobilität in den Aussenquartieren.»

Jürg Altwegg, Gemeinderat GRÜNE



Wahlen 7. März 2010



LIND
BERG

IHRE KLINIK

24-h-
Notfallstation
052 266 17 17

schnell, professionell, freundlich

KLINIK LINDBERG
Schickstrasse 11, 8400 Winterthur
www.lindberg.ch

 für alle Versicherungskategorien

Was ändert sich bei den Steuern 2010?

Sie ist wieder da, die Steuererklärung, und mit ihr einige Änderungen. Wer die Steuererklärung am Computer ausfüllen möchte, kann die dazu nötige CD zum ersten Mal gratis beim Steueramt beziehen. Der Download auf www.steuern.ch ist wie bisher weiterhin kostenlos möglich.

Seit Beginn 2010 gibt es die Möglichkeit einer einmaligen strafflosen Selbstanzeige von hinterzogenem Einkommen oder Vermögen. Die Steuerbehörde darf aber noch keine Kenntnis davon haben und es genügt nicht, die bisher nicht versteuerten Positionen einfach neu in der Steuererklärung aufzuführen.

Auf Anfang 2010 sind alle Liegenschaften im Kanton Zürich vom Steueramt neu bewertet worden. Diese Werte gelten bereits rückwirkend für die jetzt auszufüllende Steuererklärung 2009. Alle Eigentümer haben oder werden noch eine neue Mitteilung über den Vermögenssteuer- und den Eigenmietwert ihrer Liegenschaft erhalten.

Der Vermögenssteuerwert eines Mehrfamilienhauses bemisst sich an den erzielten Mieterträgen. Neu können für die Berechnung dieser neben Entschädigungen für Heizung, Warmwasser und Treppenhausreinigungen auch jene für Gebühren für Radio- und Fernsehempfang, für Kehrrichtsentsorgung, Wasser, Abwasser und Abwasserreinigung in Abzug gebracht werden.

Bei den Berufsauslagen für Unselbständigerwerbende wurden diverse Abzüge erhöht: Der Ansatz für Autokilometer auf 70 Rappen, der Minimal- bzw. Maximalbetrag für übrige für

die Ausübung des Berufes erforderliche Kosten (wie z.B. Berufskleider, Beiträge an Berufsverbände etc.) auf Fr. 2 000.– bzw. Fr. 4 000.–, der Pauschalabzug für Weiterbildungs- und Umschulungskosten auf Fr. 500.–.

Neu werden auch bei der Direkten Bundessteuer qualifizierte Beteiligungen (solche, die mindestens 10 Prozent am Aktien-, Grund- oder Stammkapital einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft ausmachen) geringer besteuert.

Wussten Sie übrigens, dass Sie für erwerbslose Kinder in Erstausbildung, die das 25. Altersjahr erreicht haben, zwar bei der Staats- und Gemeindesteuer nicht mehr den Kinderabzug, dafür den Unterstützungsabzug in gleicher Höhe geltend machen können?

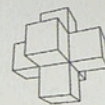
Die maximalen Beiträge in die Säule 3a bleiben unverändert bei Fr. 6 566.– (Erwerbstätige mit Pensionskasse) bzw. 20 % des Erwerbseinkommens, maximal Fr. 32 832.– (Erwerbstätige ohne Pensionskasse).

Nun wünsche ich Ihnen viel Erfolg beim Ausfüllen der Steuererklärung. Beginnen Sie mit den Nebenformularen wie Wertschriftenverzeichnis oder Berufsauslagen und übertragen Sie erst am Schluss die Zahlen in das Steuererklärungsformular. Falls dann doch noch Probleme auftauchen, bin ich in nächster Nähe und unter 052 233 42 66 oder www.noetkli-treuhand.ch erreichbar.

*Ursula Nötzli, Administration & Treuhand
Im Oberstadel 6, 8405 Winterthur*

FDP

Die Liberalen



Darum FDP wählen:

- Leistung muss sich lohnen
- Mehr und bessere Arbeitsplätze
- Umweltschutz statt Vorschriften
- Stopp der Jugendgewalt

**Verena Gick und
Stefan Fritschi
in den Stadtrat**

Die positive Kraft für Winterthur

www.diepositivekraft.ch

www.verenagick.ch

www.stefanfritschi.ch

LISTE
3

Von der Kamera zur Klöppelspitze

Hanni Friess

Die Seemerin Renata Wonnenberg erlernte einst den Beruf der Fotografin. Heute widmet sich die vielseitig begabte Frau mit Begeisterung ihrer Liebhaberei, dem Klöppeln feiner Spitzen. Im Gespräch mit der Klöpplerin erhielten wir einen Einblick in das uralte Handwerk.

Während der praktischen Ausbildung zur Fotografin besuchte Renata Wonnenberg auch Kurse an der Kunstgewerbeschule. «Gute Form» wurde hier gelehrt, ein Begriff der in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts geprägt wurde und für ein Design stand, das zeitlos gültig sein sollte. Alltägliche Gebrauchsgegenstände sollten funktionell, sachlich und trotzdem ästhetisch überzeu-

gend gestaltet werden und so über den modischen Zeitgeist hinausreichende Dauerhaftigkeit haben.

Geprägt durch diese Schulung begann Wonnenberg, sich für das alte Klöpplerhandwerk zu interessieren. Sie besuchte einen Klöppelkurs in Winterthur und fand damit den Zugang zu einer Technik, die Jahrhunderte überdauert und trotzdem nichts von ihrer Faszination verloren hatte.

Klöppeln, ein altes Kunsthandwerk

Die ältesten Spuren von geklöppelten Spitzen finden sich zu Beginn des 16. Jahrhunderts in Italien und den Niederlanden. Später verbreitete sich das Handwerk in verschiedenen Ländern Europas. Heute findet sich in Schweden eine Klöppelschule, die von Gästen aus aller Welt besucht wird. Die Technik des Klöppelns hat sich seit Jahrhunderten nicht verändert, die Gestaltung der Spitzen passte sich jedoch dem jeweiligen Zeitgeist an.

Die neuere Zeit hinterliess auch beim Klöpplerhandwerk ihre Spuren: Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts können Klöppelspitzen maschinell hergestellt werden.

«Es ist ganz einfach», meint Renata Wonnenberg schmunzelnd, «die Klöppeltechnik besteht aus zwei Grundvorgängen, nämlich kreuzen, drehen, kreuzen, drehen, Nadel stecken.

Diese Aussage wird auch in der Fachliteratur bestätigt. Trotzdem – ganz so einfach ist das Klöppeln nun doch nicht, wie die Besucherin leicht feststellen konnte. Die einfachsten Grundbegriffe lernte Wonnenberg im Kurs. Nun war sie befähigt, sich mit Hilfe von Vorlagen – Klöpplerinnen nennen solche Vorlagen «Briefe» – weiter in dieses filigrane Kunsthandwerk einzuarbeiten.

Könneninnen arbeiten auch ohne Briefe, sie lassen ihrer Fantasie freien Lauf und gestalten ihre Arbeit eigenständig. Austausch mit Kolleginnen und geduldiges Dranbleiben helfen der Klöpplerin, ihre Fertigkeit dauernd zu verbessern.





Ist Klöppeln zeitgemäss?

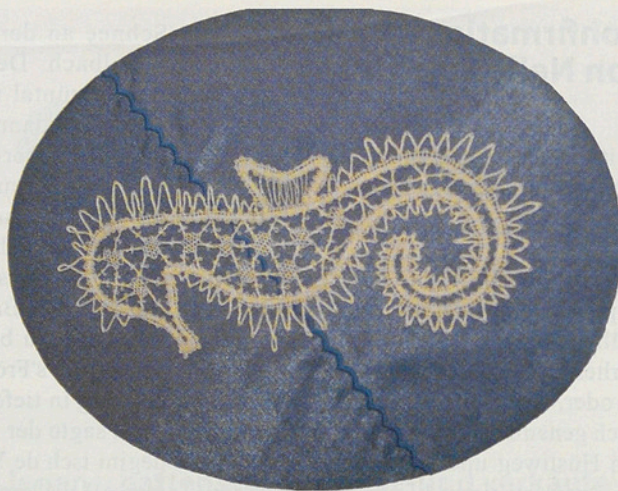
Diese Frage stellt sich Wonnenberg nicht. Ihre Freude an feinen, zarten Geweben, ihre Neugier auf eine uralte Technik und die Möglichkeit zum eigenen Gestalten sind Antrieb genug. «Beim Klöppeln spüre ich eine wohltuende Ruhe und Zufriedenheit und eine gelungene Arbeit erfüllt mich mit Stolz. Entschleunigung in schnelllebiger Zeit also, denn dieses Handwerk erträgt keine Hektik».



Klöpplspitzen verschenkt Wonnenberg nur denjenigen, die eine kunstvolle Arbeit zu schätzen wissen. Selbstverständlich nehmen geübte Klöpplerinnen auch bestellte Arbeiten an, was sich dann im Preis

niederschlägt. Das war früher nicht anders, denn damals konnten sich nur Adel und Klerus Klöpplspitzen leisten. Gelegent-

Die Technik des Klöppelns beruht auf einem Verschlingen und Verflechten vieler Fäden. So entsteht ein leichteres oder festeres Gewebe. Die Fäden werden auf kleine, aus Holz gefertigten Klöppel gewickelt. Die Verschlingungen der Klöppelfäden werden mit Stecknadeln auf dem Muster, welches auf dem Klöppelkissen befestigt ist, festgehalten.



lich erlernen auch Männer dieses Handwerk und manch einer empfindet das Klöppeln als wahre Anti-Stress-Therapie.

So erging es auch der Besucherin. Das Eintauchen in diese Welt des Gestaltens, der Fantasie und der Fertigkeiten liess die Zeit vergessen. Viele Fragen blieben noch offen – die Neugierde aber ist geweckt und vielleicht lässt sich auch die eine oder der andere aus dem Leserkreis des Seemer Boten anstecken.



7. März
2010



in den
Stadtrat Winterthur
Daniel Oswald

- Probleme erkennen
- Lösungen durchsetzen
- Chancen nutzen

www.daniel-oswald.ch



Konfirmationsurkunde von Nelly Facchini

Fritz Hagmann, Eidberg, erzählt von einem unerwarteten Fund.

Nelly Facchini war die Tochter von Sepp Facchini, dessen Frau vermutlich früh verstorben war. Die Tochter war unverheiratet und deshalb s'Frölein Facchini oder, s'Frölein Fadegini, wie wir sie auch genannt haben. Die beiden wohnten am Hüslweg und Nelly hatte sich dort im Parterre einen kleinen Schuhladen eingerichtet. Natürlich mussten wir Kinder unsere Schuhe dort kaufen. Die Eltern kauften eher anderswo, denn Nellys Angebot war beschränkt und nicht unbedingt modisch.

Sepp war, so meine ich mich zu erinnern, ein Sulzerianer und so etwas wie das Kompaniekalb von Seen. Er verstarb im Winter 1944 oder 1945. Es war ein schneereicher Winter und das Strassenverkehrsamt kippte den geräumten

Schnee an der Kanzleistrasse in den Schulbach. Der Bach hiess übrigens beim Grüntal noch Chrebsbach, beim Schulhaus dann eben Schulbach und unterhalb des Dorfes Mattenbach. Wie dem auch sei, ein mächtiger Haufen Schnee lag da über dem Bach und auf dem Heimweg von der Schule versuchten wir Viert- oder Fünftklässler den Haufen, durch den sich der Bach einen Tunnel gefressen hatte, zu besteigen. Von dort oben sahen wir s'Frölein Fadegini kommen. Sie ging in tiefer Trauerkleidung vorbei.

Da sagte der Wuffli: «Em Frölein Fadegini isch de Vatter gschorbe, jetz mümer all d'Chappe abzie und ruhig staa bliebe bis si verbii isch». Da simmer also gschtande mit öiserne Chappe i de Händ und händ gwartet bis si verbii gsii isch. Aber s'Frölein Fadegini hät is nid aag-lueget und au susch hät niemer gmerkt wie mir Buebe innere Art reschpäktvolle Truurhaltig uf em Schneeuufe gschtande sind. Es isch scho echli ernüchternd gsii.

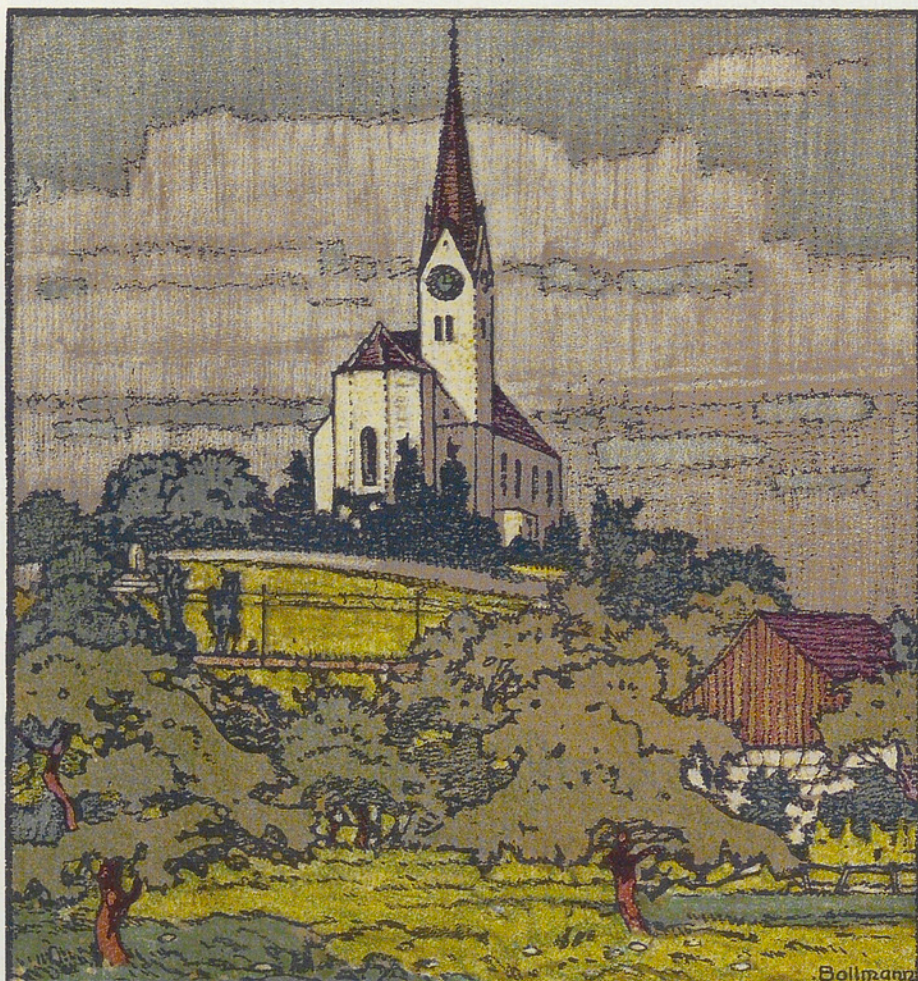
Vor Jahren bin ich durch den Winterthurer Flohmarkt gegangen und an einem

(Red) Untenstehend ein Abdruck der Kopie der erwähnten Litho der Kirche Seen mit ein paar Lebensdaten des Künstlers.



Bollmann Emil,
Maler und Graphiker, geb. 4.8.1885
in Kyburg, gest 16.1.1955 in
Winterthur.

Besuchte das Technikum Winterthur für Malen und Zeichnen, dann je zwei Jahre die Kunstgewerbeschulen Straßburg und Düsseldorf. Von 1913 an war er Zeichenlehrer an der Kantonschule Winterthur. Er malte daneben Landschaften und figürliche Kompositionen. Auch zeichnete und lithographierte er Illustrationen wie die Kirche Seen. Das Bild wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts (Pfr. Jakob Winkler) auf kirchlichen Dokumenten abgebildet, z.B. als Geburts-, Konfirmations- oder Bestattungsurkunde.



Stand sehe ich die Litho der Kirche. Ich nehme diese in die Hand, sehe den Namen, und die ganzen Geschichten um's Frölein Fadegini werden wieder präsent. Der Verkäufer will 30 Franken und ich meine zu ihm, soviel sei mir das Fräulein Facchini nicht wert. Er fragt zurück: «Ja, haben sie diese Person gekannt?» «Sicher!» Er, «wie viel ist Ihnen das Bildchen wert?» «Zehn Franken». Er, «Sie können es haben».

Ich bin jetzt 75 Jahre alt, meine Kinder kennen diese Geschichten nicht. Ich denke, das Bildchen sollte man im Kirchgemeindehaus irgendwo zeigen, es ist eine hübsche Litho und eine nette Geschichte.



Rückkehr eines Urgesteins

Adriano Venica ist neuer
Trainer beim FC Tössfeld



Der FC Tössfeld hat den ehemaligen Nationalliga A Spieler Adriano Venica als Trainer der ersten Mannschaft engagiert. Mit dem einstigen Allrounder des FC Winterthur möchte der Traditionsverein regional einen Schritt nach vorne machen und an erfolgreichere Zeiten anknüpfen.

In den 70er- und 80er-Jahren gehörte Tössfeld zu den bekannteren Fussballadressen in der Region. Man war konstant in der 1. und 2. Liga vertreten und spielte in der Saison 1973/74 sogar in der Nationalliga B. Der FCT brachte qualitativ guten Fussball in die Region. Mit der Verpflichtung von Adriano Venica möchte der Verein ein klares sportliches Zeichen setzen und in der Region wieder wahrgenommen werden.

Der 54-jährige Italo-Schweizer Venica ist ein Ur-Tössfelder. Er war seit seiner Juniorenzeit von 1967 bis 1980 Spieler beim FCT. Dann folgte sein grösster Karriereschritt: Von 1980 bis 1989 spielte Venica bei Winterthur in der Nationalliga A und B. Daraufhin folgten drei Jahre bei Mendrisio in der zweithöchsten Schweizer Fussballliga. 1986 kehrte Venica als Spieler zu Tössfeld zurück und blieb bis 1995, wo er zuletzt als Trainer der 1. Mannschaft fungierte.

Nach Zwischenstopps als Trainer der U17, U18 und U21 Mannschaft in Winterthur (2000–04) und als Trainer der ersten Mannschaft in Seuzach (1996–99 / 2004–07) kehrt das Tössfelder Urgestein mit einer klaren Vision zu seinem Stammclub zurück. «Jeder Spieler und die ganze Mannschaft sollen sich unter meiner Führung verbessern. Meine Schwerpunkte sind die Teambildung und das Ausschöpfen der fussballerischen Möglichkeiten», erklärt Adriano Venica sein Vorhaben.

Vorstand setzt Schwerpunkte

Für das Vorstandsmitglied des FC Tössfeld, Antonio Papalo, steht die Marschrichtung fest: «Mittelfristig planen wir, mit dem national erfahrenen Trainer in die 2. Liga vorzustossen». Der FC Tössfeld hat sich das Ziel gesetzt, wieder eine Referenzmannschaft in Winterthur zu werden und mit den besten der Region mitzuhalten. Dabei setzt der Vorstand auf nachhaltige Jugendarbeit, die schon erfolgreiche Spieler wie beispielsweise aktuell Davide Callà bei den Grasshoppers oder Diego Ciccone in St. Gallen hervorbrachte. Mit der Verpflichtung von Adriano Venica sind die Weichen dafür gestellt.



Toni

Musikalische Unterhaltung
für Hochzeiten, Geburtstage,
Tanzabende.

Intrattenimento Musicale
per Matrimoni, Compleanni,
Serate danzanti.

Telefon 078 803 99 31

www.ilmusichiere.ch

info@ilmusichiere.ch



Konzert

20.3.10 um 19.30 Uhr
Ref. Kirche Seen

www.gospelvoice.ch

Liegenschaftenschätzungen- und verkäufe

- Profitieren Sie von jahrzehntelanger Erfahrung mit tausenden Schätzungen und vielen Verkäufen
- Persönliche Betreuung von A bis Z zu günstigen Ansätzen

Nehmen Sie Kontakt auf mit
Werner Völkle, Arch. HTL/Dipl. Baumeister,
Tel. 052 233 75 31

Damit der Natur nicht die Puste ausgeht...

Liste

6

Matthias Gfeller wieder in den Stadtrat

Wahlen 7. März 2010



junge grüne



GRÜNE
Grüne Winterthur



Männerchor Frohsinn Seen

Jahresschlussfeier

Mit einer gemütlichen Jahresschlussfeier am 12. Dezembers endete für uns das Probejahr. Im Saal des Restaurants Sonne in Seen wurde für unsere Begleiterinnen ein Ständchen vorgetragen, welches aber bald durch den Samichlaus und den Schmutzli unterbrochen wurde. Diese ermahnten uns, die wesentlichen Dinge beim Gesang nicht aus den Augen zu verlieren.

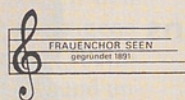
Nach einem feinen Nachtessen konnten wir unsere Angehörigen informieren, dass wir auch dieses Jahr wie gewohnt mit dem Frauenchor Seen die Seemer Dorfet bestreiten werden. Der Platz resp. die Räumlichkeiten beim «Kafi Pfläscherli» stehen dem Männerchor Seen dieses Jahr nicht mehr zur Verfügung. Sie sind dankbar, dass wir sie eingeladen haben sich uns anzuschliessen, und wir sind froh, wenn wir die Aufbauarbeiten unter mehr Männern verteilen können. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch in unserer Festwirtschaft natürlich mit Steak und Kartoffelsalat, Chörlikafi und den feinen Kuchen und Torten.

Im Laufe des Abends wurden dann noch einige Lieder vom Chor vorgetragen und als Ausklang wie gewohnt gemeinsam einige Weihnachtslieder gesungen.

Sicher wird es in diesem Jahr noch einiges zu besprechen geben, wir schauen jedoch unserer Sänger-Zukunft positiv entgegen. Im Moment sind wir am Üben der Lieder für das gemeinsame Konzert mit dem Männerchor Seen vom 6. Juni 2010.

Zusammen mit dem Männerchor Seen treffen wir uns alle zwei Wochen zu einer gemeinsamen Probe. Wir freuen uns auf das Konzert der anderen Art. Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie uns am 6. Juni 2010 im Saal der «Arche».

Werner Rösli

Konzerte
Frauenchor Seen

- | | |
|--------------|--|
| 11. April | Kirchliches Zentrum St. Urban
(Toggenburger Messe) |
| 2. Mai | Zwinglikirche (Toggenburger Messe) |
| 4. Mai | Schnuppersingprobe mit Apéro, Singsaal
Schulhaus Büelwiesen, Büehlhofstrasse 32 |
| 9. Mai | Kirche St. Peter und Paul
Toggenburger Messe) |
| 4.– 6. Sept. | «Notenbeizli» an Seemer Dorfet |

Finden Sie keinen ruhigen
Schlaf mehr?

Kreisen Ihre Gedanken
nur noch um die

Steuererklärung 2009?

Gerne nehme ich Ihnen diese Belastung ab!



Ursula Nötzli Administration & Treuhand

Private Administration, Steuern, Buchhaltungen

Im Oberstadel 6, 8405 Winterthur

Telefon 052 233 42 66 Fax 052 233 42 76

ursula.noetzli@noetzli-treuhand.ch

www.noetzli-treuhand.ch

Das Treuhandbüro in Ihrer Nähe!

Wir sind umgezogen ab 25.2.08 im ZANI Bürogebäude,
Tösstalstr. 234. Im 2. OG. erhalten Sie wie bisher Ihre

Druckerpatronen www.1aprint-shop.ch

elektro-wagner 052 232 24 17

Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur

**Für ein lebenswertes, sicheres
und florierendes Winterthur**

Michael Künzle
wieder in den Stadtrat

www.michael-kuenzle.ch

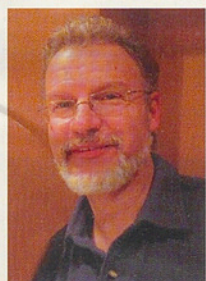


75. Generalversammlung des Männerchors Iberg

Was ist Mut? Mit dieser Frage schloss der scheidende Präsident Hanspeter Wegmüller seinen Jahresbericht an der GV vom 21. Januar 2010 vor 16 aktiven Mitgliedern im Restaurant Frohsinn Eidberg ab. Er gab darauf auch eine Antwort: Mut ist, trotz widriger Umstände den Bettel nicht hin zu schmeissen und er erzählte dazu die Geschichte zweier Bienen von Phil Bosmans. Die eine resignierte nach einem grauenhaften Sturm und sagte, es hat keinen Zweck, keine Blume hat diese Naturgewalten überlebt. Die andere meinte, sicher hat es irgendwo noch Blumen die auf uns warten, ich fliege. Hanspeter Wegmüller deutete diese Geschichte so um, dass es in den Aussenwachen von Seen sicher noch Männer hat, die in einem Männerchor ein geselliges und frohes Vereinsleben mitgestalten wolle. Sie müssen nur gefunden werden.

Im Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr wurden viele schöne Momente wieder in Erinnerung gerufen. Leider konnte die 1.-August-Feier nicht vom Männerchor durchgeführt werden. Doch im Jahr 2010 steht dieser Anlass, welcher 2009 spontan von einigen Einwohnern Ibergs organisiert wurde, wieder auf dem Programm des Männerchors Iberg. Auch das verschwundene Klavier sorgte für viel Unruhe und Unmut, braucht doch der Männerchor ein Klavier um in diesem Jahr in der neuen Freizeitanlage Chiesgrueb zu proben. So tat sich Hanspeter Wegmüller schlussendlich doch schwerer als gedacht, das Präsidentenamt ab-

zugeben und seinem Nachfolger Helmut Binder anzuvertrauen. Dieser wurde vor 2 Jahren für den Männerchor gewonnen und ist an diesem Abend mit viel Vertrauensvorschuss einstimmig gewählt worden. Als neuer Präsident liegen viele Erwartungen auf seinen Schultern. Der Verein ist geschrumpft, die aktiven Sänger schon etwas in die Jahre gekommen, ein(e) DirigentIn muss gesucht, das verlorene Klavier ersetzt und wie schon gesagt neue Sänger gefunden werden.



Mut ist hier gefragt! Helmut Binder nahm die Wahl an mit der klaren Aufforderung, dass Jeder im Verein sich im kommenden, entscheidenden Jahr einbringen muss. Dass dies der Fall ist, zeigt das Programm 2010. Ein Konzert über Rosen ist am 20. Juni 2010 geplant. Der 1.-August wird in der Freizeitanlage Chiesgrueb mit Iberg-Brunch organisiert. Im Advent wollen wir wieder ein Konzert organisieren. Der Männerchor Iberg ist in die Jahre gekommen, aber jung geblieben.

Zum verschwundenen Klavier lässt sich noch folgendes sagen: Dank der Hilfe von Werner Baur von Musik Baur konnte ein E-Piano dank Sponsoring zu einem günstigen Preis erstanden werden.

H E R D E

COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 052 232 11 93

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo geschlossen Di – Fr 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Sa 6.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Täglich über Mittag geöffnet

Ein cleverer Zug

Wählen Sie das 7er-Ticket der
Winterthurer Wirtschaftsverbände.

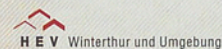
Am 7. März 2010 in den Stadtrat:

1	Ernst Wohlwend (SP), bisher
2	Verena Gick (FDP), bisher
3	Michael Künzle (CVP), bisher
4	Stefan Fritschi (FDP), neu
5	Nik Gugger (EVP), neu
6	Daniel Oswald (SVP), neu
7	Michael Zeugin (GLP), neu

Damit Sie auch in Zukunft auf attraktive
Arbeitsplätze, hohe Lebensqualität und
eine gute Infrastruktur zählen können.

www.forumwinterthur.ch

1/1 1. Klasse Gültig 4 Jahre



Martin Salzmann **SAUNA** Gönnen Sie sich Ruhe und Erholung
ACHELOOS Massagen und Solarium

Fam. Sauna für 2-4 Personen / bis 25 Personen

Schwerzenbachstr.1 052 232 33 88 Winterthur-Seen www.acheloos.ch



Abendunterhaltung Damenturnverein und Turnverein Seen am 13. und 14. November 2009

Die Redaktion der Seemer Zytig lädt ein, ihr bei der Novemberausgabe dieser «etwas anderen Zeitung» über die Schultern zu schauen. Sehr viele Interessierte nützen die Gelegenheit in einer der drei Besuchszeiten, am Freitagabend, Samstagnachmittag oder Samstagabend. Rasch wird klar, der Chefredaktor stellt grosse Anforderungen an die Mitarbeiter, erwartet heisse Vorschläge an Schlagzeilen, Reportagen und Dokumentationen. Inhaltlich spritzig, lustig, spannend, top aktuell und nachhaltig sollen die Artikel auf's Papier, farbig und abwechslungsreich die Seiten wirken. Die vorerst wenig gefügigen, durch das «Säulitriibe» (äxgüsi!) des Chefs aber mehr und mehr wacherüttelten Journalisten legen sich bald voll ins Zeug. Themenvorschläge spru-



deln nur so hervor. Ob der alte Kläpper von Schreibgerät – sicher wurde bereits über das Ereignis der ersten Tramverbindung von Winterthur nach Seen 1922 darauf getippt – all die umfangreiche Bütz bis zum Redaktionsschluss ausspuckt? Und ob – die Spitzenreiter der vorgebrachten Ideen werden bevorzugt umgesetzt und unverzüglich auf die Walze gehämmert. Die Bezeichnung der «etwas anderen Zeitung» bekommt

ihre Berechtigung. Die Besucher brauchen die Berichte nämlich nicht zu lesen, nein, die Redaktion lässt die 15 favorisierten Themen darstellen, auf der Bühne. Genial!

Lebendiger Lesestoff, von Gross und Klein des DTV und TV aufgeführt in passenden Outfits, herausgeputzt mit geeigneten Utensilien und musikalisch im Takt gehalten durch schmissige Melodien:



- Die Männerriege scheppert nochmals zünftig mit Leergut und Harassen vom kürzlich gefeierten 100 Jahr-Jubiläum und formiert sich im Streifendress zu gewagten Pyramiden;
- Die Jugend Unterstufe ordnet sich zur übergrossen Schreibmaschinentastatur und lässt die Buchstaben ganz schön wirbeln in Bodenturneinlagen;
- Die Mädchen Unterstufe wagt als Zwerge grosse Sprünge vom hohen Kasten;
- Die Frauenriege 2 muss mit Einkaufskörben ihren «Mann stehen» im Aktionsgewirr des Grossverteilers;
- Die Teenagermädchen stossen alle gültigen Mahlzeitennormen um und fitten statt lunchen sich zum Spaghettibody;
- Die Jugi Unterstufe leistet Feuerwehrnotfalleinsatz mit Seil und Schlauch wegen der rauchenden Kaffeemaschine in der Schreibstube der Redaktion;
- Die Mädchen Oberstufe steigt bei unsicherer Wettervorhersage vorsorglich mit Regenschirmen auf den obersten Barrenholm und bleibt so trotz gewagter Turnelemente trocken;
- Eitle Models aus der Mädchenriege treffen beim aus Versehen doppelt vergebenen Fototermin auf Schauspieler eines gfürichen Piratenfilms und vertragen sich im gemeinsamen Akro-Tanz schliesslich bestens;
- Die Geräterriege Winterthur setzt mit Sportakrobatik die Rubrik Stars und Gloria glänzend um;
- Die Seniorinnen verhelfen mit dem Altpapiersammlerreigen der Druckerei zu Nachschub für die komplett leergewickelten Zeitungspapierrollen; sie treffen auf der Strasse beim Sammeln auf die jungen Dienstagturner/-innen beim Stepup-Tanz mit den präzisen Körpverrenkungen;
- Die Frauenriege 1 schleift die Puppenmänner gar grüslü über's Parkett – eine Parodie/Tanz/Gym-Auslebung erster Güte;
- Die Aktivturner lassen als echte Helden mit kühnen Sprüngen und Lassowürfen die rauen Zeiten im Wilden Westen aufleben
- und die Fitnessriege taucht ein zum Synchronschwimmen zur EM-Qualifikation – «zum Schüsse» diese Radetzky-Wasserratten.



Endlich, nach 2 Stunden Hektik, setzt sich das Redaktionsteam kurz zusammen, um sich im Ueberblick (Schlussbild) zu vergewissern, ob aus allen Sparten und auch wirklich unterhaltsam berichtet wird; dann das ok des Chefs zum Druck der Novemberausgabe der Seemer Zytig. Er bedankt sich herzlich bei den Besuchern und übergibt die weitere Betreuung den KollegInnen vom hauseigenen Restaurant. Dessen eingespieltes Personal sorgt für allerlei Speis und Trank. Die Kaffeestube hält für Schleckmäuler ein grosses Kuchenbuffet bereit, die Bar empfiehlt sich mit raffiniert gemixten Drinks, selbst der DJ mischt die Rhythmen gekonnt heiss-schlüpfrieglüpfig. Also, Bühne frei – let's dance! Nur, vor dem Sturm auf die Tanzbretter muss der Gang unbedingt noch, nein nicht zum Klo, zum

Gabentempel der Tombola führen. In der kurzen Erfrischungspause vorhin im Redaktionsraum wurden die farbigen kleinen Röllchen zur Gewinnchance des Lebens ja angeboten; sicher lauert seit über einer Stunde schon das grosse Los in der Hosentasche. Wenn nicht, um Himmels Willen das kleine Papierchen trotzdem aufheben, in die Nietenkiste stopfen und bei der Verlosung um Mitternacht nochmals das Glück herausfordern. Vielleicht, vielleicht winkt ein ... Wieder nix! Aber mal ganz ehrlich, ist der Besuch bei den Zeitungsmachern nicht so oder so **der** Volltreffer?

Der DTV und TV Seen möchten den vielen Gästen ganz herzlich danken für ihren Besuch bei der Seemer Zytig!

Uschi Boo
DTV Seen



Eisige Nächte

*Eisige Nächte frostige Tage,
noch herrscht der Winter im Land.
Feucht zäher Nebel hält uns umfängen,
raubt alle Sonnenstrahlen als Pfand.*

*Wann kommt der Frühling endlich zum Zuge?
Wann schmilzt die Sonne Frost, Eis und Schnee?
Wann legt der Frosch am Teich seinen Laich ab?
Wann hat der Krokus sein Defilee?*

*Wer sitzt nicht gern am knisternden Feuer,
Füsse und Seele wunderbar warm!
Daher hat auch der Winter sein Gutes
und trotz der Kälte durchaus viel Charme.*

*Eisige Nächte, frostige Tage.
nur wenn's die Sonne zuweilen schafft
sich durch die Nebeldecke zu kämpfen,
spüren wir ihre wärmende Kraft.*

*Schneeglöckchen spriessen schon aus der Erde,
trotzen der Kälte, sind sie auch klein,
recken im Schneegestöber die Köpfchen,
läuten gewiss den Frühling bald ein.*

*Dann ist das Eis ganz plötzlich gebrochen;
Tauwetter schmilzt den letzten Rest Schnee.
Jetzt hat allein der Frühling das Sagen;
Winter zieh endlich Leine und geh!*

Ursula Kraus



Landbeck W. Landolt

Tösstalstrasse 244
8405 Winterthur
Tel. 052 232 0039

Aktuell:

- Glarner Birebrot

- Winterthurer Grüessli
Original Bosshard Rezept

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 06.00-12.15 und 16.30-18.30 Uhr
Samstag: 06.30-12.15 Uhr



Moser & Co. Gipsergeschäft

Oberseenerstr. 13
8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Telefax 052 232 76 65

E-Mail: gips@swissonline.ch
Homepage: www.gipser-moser.ch

Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

Vermietung
&
Verkauf

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehöre



Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

*Liebe Seemerinnen
Liebe Seemer*

Die hohe Lebensqualität zeichnet Winterthur aus. Deshalb setze ich mich für sichere Wohnquartiere, gute Busverbindungen und Quartiertreffpunkte ein.

Seen ist ein sehr attraktiver Stadtteil: Dank guten Anbindungen an den öffentlichen Verkehr und die S12, dem schönsten Veloweg der Stadt entlang dem Mattenbach, seiner Lage zwischen Eschenberg und Hegiberg, dem ländlichen Charakter im Waldegg und den Ausenwachten - und dem „Paradis“ am Sennhofweg mit seinem wunderbaren Ausblick auf Winterthur. Diesen Qualitäten müssen wir Sorge tragen. Dafür stehen wir alle in der Verantwortung.

Deshalb setze ich mich für eine verstärkte Mitsprache der Quartiere ein. Und habe mich gefreut, dass die Seemerinnen und Seemer sich für „ihr“ Rössli eingesetzt haben, das dieser Tage wieder eröffnet wird. Denn Quartiere brauchen Treffpunkte und gute Infrastrukturen. Wie etwa eine zeitgemässe Bibliothek. Dass der Stadtrat eine entsprechende Vorlage für den Umbau beantragt freut mich sehr. Ich will die Quartiere stärken. Denn die quantitative Stadtentwicklung muss verstärkt in eine qualitative und nachhaltige Stadt- und Quartierentwicklung münden. Eine konsequente Bekämpfung des Fluglärms - mit der Unterstützung der Initiative zum Pistenausbauverbot - ist gerade für Seen von zentraler Bedeutung.

Wir haben schon viel erreicht. Gemeinsam machen wir Winterthur auch in Zukunft zu einer lebens- und liebenswerten Stadt. Und Seen zu einem weiterhin attraktiven und wohnlichen Stadtteil.

*Herzliche Grüsse
Nicolas Galladé*

Am 7. März 2010:
mit Nicolas Galladé in den Stadtrat



www.nicolasgallade.ch

Persönliche Beratung und Hilfe*Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon W'thur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht*Spitex-Zentrum Seen*

Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 235 39 39

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe

Anmeldung und Auskünfte: Mo bis Fr, 08–11 Uhr

Sprechstunde: Mo bis Fr, 15–16 Uhr

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle, Land-

vogt-Waserstr. 139, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr (in Ausnahmefällen

auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie*Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung,**Alimentenberatung*

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 60

– *Seen*, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14–17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14–17 Uhr, auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– *Iberg*, Freizeitanlage, Weierstrasse

3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

– *Sennhof*, Wolferhaus, 1. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr*Kinderbetreuung*

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht*Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer**Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen**

Kurs (Name + Nr.)

Name, Vorname

Adresse

Telefon

Einsenden an:

Karin Stiefel, Wingertlistrasse 31, 8405 Winterthur,
Tel. 052 232 87 83 oder www.seen.ch/Kursangebotefür *MuKi-Turnen und Kinderturnen*: Dagmar Zani,
Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 232 07 97 oder Ursula
Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19**Klassische Homöopathische Beratung**Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?**Rita Stillhard**

Eidg. dipl. Apothekerin

Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...

..lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?

Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254
8405 WinterthurTel. 052 232 67 63
rita.still@bluemail.ch

Allgemeine Informationen

- Kurse ohne Datumangaben finden laufend statt (ausser während den Schulferien).
- Schnupperlektionen sind in den Sprach- und Turnkursen möglich.
- Wo kein Kursort angegeben ist, findet der Kurs in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse statt.
- Weitere Auskünfte erteilt gerne Karin Stiefel, Wingertli-strasse 31, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 83. Siehe auch www.seen.ch/Kursangebote (mit z.T. etwas ausführlicheren Kursbeschreibungen).

Zurzeit ausgebuchte Kurse

Titel	Kursnummer	Leiterin
Yoga Kurse	60137/60138	R. Wächter
Gymnastik Kurse	60122	H. Zahnd
Aerobic/Step-Aerobic	60135	H. Zahnd

Einmaliger Kurs**NEU: MFM-Projekt (Mädchen, Frauen, Menstruation)**

Elternvortrag: «Wenn Mädchen Frauen werden», Kurs 60168
Nebst Informationen zum MFM-Projekt erwartet Sie ein neuartiger Blick auf den weiblichen Zyklus sowie Tipps und Erfahrungen zum Thema der (ersten) Menstruation und der Pubertät.
Mädchenworkshop: «Die Zyklus-Show», Kurs 60169
In einer spannenden Show mit viel Musik und Material erfährst du, was in deinem Körper passiert, wenn du eine Frau wirst und warum Frauen einen Zyklus und eine Menstruation haben. Gemeinsam machen wir uns auf die Reise und du erlebst, wie sich die Östrogen-Freundinnen in deinem Körper für dein Wohl einsetzen, wie die Eizelle jeden Monat ihren Sprung ins grosse Abenteuer wagt und was das Progesteron-Team in deinem Körper immer wieder neu vorbereitet. Lass dich überraschen!
Zielgruppe sind Mädchen im Alter von 10–12 Jahren, ihre Mütter und Väter, Grosseltern, etc.

Leitung	Frau Aurelia Ott, Kursleiterin MFM-Projekt
Kurs 60168 Elternvortrag	Mittwoch, 7. April 2010
Zeit	19.30–21.30 Uhr
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 25.– pro Person, Fr. 35.– pro Paar
Kurs 60169 Mädchenworkshop	Samstag, 10. April 2010
Zeit	10–17 Uhr
Ort	Michaelschule, Puppenzimmer, Florenstrasse 11, Seen
Kosten	Fr. 100.– pro Mädchen, inkl. Elternvortrag
Mitbringen Picknick, warme Socken und Decke. Um 16 Uhr sind alle Frauen der Familien (Mutter, Grossmutter, Gotti, grosse und kleine Schwestern) herzlich zu einem gemeinsamen Abschluss eingeladen.	
Anmeldung	K. Stiefel, Tel. 052 232 87 83.

Sprachen**NEU: English Elementary, Anfänger-Kurs, Kurs 60104**

Wir fangen ganz von vorne an. Ob Sie früher schon etwas Englisch gelernt haben oder noch nie, ob Sie Englischkenntnisse brau-

chen oder ganz einfach etwas Neues lernen möchten: Wir wollen gemeinsam in diese Sprache, in der sich so viele Menschen verständigen, eintauchen. It will be fun!

Leiterin	Frau Barbara Falck, Fachlehrerin Englisch
Zeit	jeden Donnerstag, 9.00–9.50 Uhr
Dauer	Januar – Sommerferien 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Englisch mit Vorkenntnissen, Kurs 60105

After many years of dedicated teaching Verena Barrow has asked me to take over this course from her, so I am now looking forward to continuing her work in January. New students are welcome.

Leiterin	Frau Barbara Falck, Fachlehrerin Englisch
Zeit	jeden Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr
Dauer	Januar – Sommerferien 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Englisch, Kurs 60106

We read and speak about everyday topics and also read a simplified book.

Leiterin	Frau Verena Barrow
Zeit	jeden Montag, 9.00–9.50 Uhr
Dauer	Januar – Sommerferien 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Englisch, Kurs 60107

We read and speak about English speaking countries. Read and discuss English literature and repeat the grammar.

Leiterin	Frau Verena Barrow
Zeit	jeden Montag, 10.00–10.50 Uhr
Dauer	Januar – Sommerferien 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Englisch Refresher Course, Kurs 60110

We read about Canada, read and discuss English literature, do crosswords and repeat the grammar.

Leiterin	Frau Verena Barrow
Zeit	Montags, 14.00–15.30 Uhr, Doppellektion
Daten	4. u. 18. Jan., 1. Febr., 8. u. 22. März, 12. April 10. u. 31. Mai, 14. u. 28. Juni 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Englisch Beginners, Kurs 60113

We have nearly finished book Network 1 and can speak in the present and past. We read a simplified book and will soon go on with book Network 2.

Leiterin	Frau Verena Barrow
Zeit	Montags, 14.00–15.30 Uhr, Doppellektion
Daten	11. u. 25. Jan., 1. u. 15. u. 29. März, 3. u. 17. Mai, 7. u. 21. Juni, 5. Juli 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Englisch, Kurs 60115

We read, speak and do exercises about everyday topics and repeat the grammar.

Leiterin	Frau Verena Barrow
Zeit	jeden Montag, 15.40–16.30 Uhr
Dauer	Januar – Sommerferien 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Italienisch, Corso di comunicazione 1, Kurs 60108

Nel nostro corso di comunicazione, sempre il mercoledì dalla 10:00 alle 11:00 c'è posto per nuovi partecipanti. Ripassiamo la grammatica e discutiamo sui temi che ci interessano. Leggiamo anche dei libri. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano e invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin	Frau Elisabeth Scheuring Rossi
Zeit	jeden Mittwoch, 10–11 Uhr
Dauer	Januar – Sommerferien 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Italienisch, Corso di comunicazione 2, Kurs 60109

Nel nostro corso di comunicazione, sempre il mercoledì dalle 9:00 alle 10:00 c'è posto per nuovi partecipanti. Ci occupiamo degli scrittori famosi dell'Italia. Al momento stiamo leggendo il gattopardo di Tomasi di Lampedusa. Chi si interessa della letteratura italiana è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin	Frau Elisabeth Scheuring Rossi
Zeit	jeden Mittwoch, 9–10 Uhr
Dauer	Januar – Sommerferien 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Français, Niveau avancé, Kurs Nr. 60100

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français; vous êtes intéressé(e)s par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement !) en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons ...

Leiterin	Mme Martine Sarbach
Dienstag	Zeit jeden 14.15–15.45 Uhr, Doppelkennung
Dauer	Januar – Sommerferien 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Spanisch Anfängerkurs, Kurs 60116

Aprender español hablando!

Wollen Sie nach Spanien oder Lateinamerika in die Ferien gehen? Oder mögen Sie einfach die spanische Sprache? Wenn ja, dann haben Sie schon zwei gute Gründe um Spanisch zu lernen. Der Kurs vermittelt Ihnen gründliche Grundkenntnisse, übt einfache Dialoge und alltägliche Situationen, sowie Spass an einer faszinierenden Weltsprache.

Leiterin	Frau Luzia Beerli
	fortgeschrittene Spanischstudentin
Zeit	jeden Freitag, 9–10 Uhr
Dauer	Januar – Sommerferien 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Spanisch für Fortgeschrittene, Kurs 60117

In diesem Kurs werden wir Spanisch vor allem im Gespräch über Themen aus der spanischen und lateinamerikanischen Welt lernen. Sei es Don Quijote, Machu Picchu oder Flamenco. Konversation zu verschiedenen und aktuellen Themen. Texte aus Heften, Zeitungen und Kurzgeschichten. Wiederholung von Grammatik.

Leiterin	Frau Luzia Beerli
	fortgeschrittene Spanischstudentin
Zeit	jeden Freitag, 10–11 Uhr
Dauer	Januar – Sommerferien 2010
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten	je nach Teilnehmerzahl verschieden

Kinderturnen

Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.

Leitung	Frau Dagmar Zani und Frau Ursula Kübler
Kurs 60154	jeden Donnerstag, 17.00–17.45 Uhr
Kurs 60160	jeden Donnerstag, 17.45–18.30 Uhr
Ort	Turnhalle Büelhofstrasse
Kosten	Fr. 80.–/Semester
Anmeldung	Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, 052 232 25 19 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch

MuKi-Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

Leitung	Frau Dagmar Zani
Kurs 60145	jeden Dienstag, 14.00–14.50 Uhr
Kurs 60146	jeden Dienstag, 15.00–15.50 Uhr
Kurs 60162	jeden Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr
Kurs 60163	jeden Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr
Kosten	Fr. 80.–/Semester
Anmeldung	Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch

Budo (Judo & Aikido) für Kinder 1.- 3. Klasse, Kurs 60176

Budo ist der Oberbegriff für alle japanischen Kampfkünste, welche ausser der Kampftechnik noch eine «innere» Lehre beinhalten. Kinder sollen in einem sicheren Umfeld lernen mit ihrem Körper umzugehen (Gleichgewicht, Koordination, Falltechnik). Spielerisch werden Wurf- und Haltetechniken vermittelt und kämpferisch erprobt.

Leitung	Reto Della Casa, (1. Dan Aikido, 1. Kyu Judo, 3 Kyu Ju-Jutsu, J+S Leiter Selbstverteidigung)
Ort	Michaelschule, Puppenzimmer, Florenstrasse 11, Seen
Zeit	jeden Montag, 17.15–18.15 Uhr
Kosten	Fr. 140.–/Semester

Kreativer Tanz für Kinder

Kreativer Kindertanz bietet Raum für intensive Bewegungserlebnisse und Improvisationen in der Gruppe. Tanzen ist eine Form, den angeborenen kindlichen Bewegungsdrang auszuleben.

Tanzen macht Spass, fördert Phantasie, Kreativität und soziales Miteinander. Es ermöglicht den Kindern mit dem eigenen Körper bekannt zu werden und ihre Beziehung zu Raum, Zeit, Kraft und ihren eigenen Gefühlen zu erleben.

Leiterin	Frau Susan Simsaryan Buda
	Tanz- & Bewegungstherapeutin IAC Zürich, langjährige Tanzerfahrung in Ausdruckstanz, Jazzdance, Hip Hop, Afro, Salsa und Yoga
Kurs 60149	jeden Montag, 16.00–16.45 Uhr, 4–6 Jahre
Kurs 60136	jeden Dienstag, 16.00–16.45 Uhr, 5–7 Jahre
Kosten	Fr. 175.–/Semester

Tanzen, Darstellen und Tanztheater für Kinder und Jugendliche, Kurs 60148

In diesem Kurs werden tänzerisches Können wie auch der Ausdruck geschult. Das Kind eignet sich einfache Grundschritte des Tanzes an und lernt verschiedene Tanzstile in einer vorgegebenen oder gemeinsam erarbeiteten Choreografie kennen.

Ausgehend von den eigenen Impulsen experimentiert das Kind frei im Tanztheater mit seinen vielseitigen Ausdrucksmöglichkeiten. Es lernt, seinen inneren Impulsen zu vertrauen und zu folgen. Während Konzentration, Koordination und Körperbewusstsein gefördert werden, wird das Selbstvertrauen des Kindes gestärkt und es erlebt Freude am eigenen tänzerischen Ausdruck.

Leiterin	Frau Susan Simsaryan Buda
	Tanz- & Bewegungstherapeutin IAC Zürich, langjährige Tanzerfahrung in Ausdruckstanz, Jazzdance, Hip Hop, Afro, Salsa und Yoga
Zeit	jeden Dienstag, 17.00–17.45, 8–12 Jahre
Kosten	Fr. 175.–/Semester

Hip-Hop für Kinder, 8–12 Jahre, Anfänger bis Mittlere

Hip Hop ist mehr als nur eine Tanzform – es ist viel mehr ein Lebensgefühl und eine Kultur, die uns aus den Staaten erreicht hat und begeistert. Wir erlernen die Grundschriffe und Choreographien mit aufbauenden Schrittkombinationen aus dem Hip Hop. Die Kinder bewegen sich zu cooler Musik, erleben Freude an der Bewegung und haben in den Stunden viel Spass.

Leiterin	Frau Susan Simsaryan Buda Tanz- & Bewegungstherapeutin IAC Zürich, langjährige Tanzerfahrung in Ausdruckstanz, Jazzdance, Hip Hop, Afro, Salsa und Yoga
Kurs 60140	jeden Montag, 16.45–17.30 Uhr
Kurs 60174	jeden Montag, 17.30–18.15 Uhr
Kosten	Fr. 140.–/Semester

Sport/Bewegung**Bauch-Beckenboden-Rücken-Fitness, Kurs 60188**

Dieser Kurs ist ideal als Fortsetzung eines Rückbildungskurses, aber auch sonst für Frauen, die ihren Bauch, Beckenboden und Rücken stärken wollen. Kursinhalt: Kreislauf/Kondition, Kraft speziell im Bauch, Beckenboden und Rücken, Gleichgewicht, Koordination, Dehnung und Entspannung. Die Freude an der Bewegung soll im Mittelpunkt stehen. Sie werden bald merken, wie Sie zu neuen Kräften kommen.

Leiterin	Frau Ingrid Essig, Bewegungs- und Tanztherapeutin, Qualitop-akrkannt
Zeit	jeden Freitag, 9–10 Uhr
Kosten	130.–/Semester. Die Kosten werden von diversen Krankenkassen anteilmässig übernommen. Kinderhütendienst CHF 5.– pro Kind und Morgen (wird pro Semester abgerechnet)

Rückbildung – mir zuliebe, Kurs 60187

Gönnen Sie sich nach der Geburt einmal pro Woche eine Stunde ganz für sich alleine. Der Fokus liegt auf der Kräftigung des Beckenbodens und des Rumpfes sowie auf der Förderung der Beweglichkeit und der Entspannung (zum Teil mit Musik). Die Vermittlung von Informationen und der Austausch zwischen den Frauen runden den Kurs ab.

Leiterin	Frau Ingrid Essig, Bewegungs- und Tanztherapeutin, Qualitop-akrkannt
Zeit	jeden Freitag, 10.15–11.15 Uhr
Beginn	fortlaufend
Kosten	10x = Fr. 160.– werden von diversen Krankenkassen anteilmässig übernommen; zusätzlich Kinderhütendienst Fr. 5.–/Kind/Lektion

Rückengymnastik, Kurs 60123

Abwechslungsreiche Lektion mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten bezogen auf die Wirbelsäule, deren Mobilisation, Kräftigung und Koordination.

Leiterin	abwechselnd Frau Vreni Jordi oder Frau Elisabeth Harlacher
Zeit	jeden Donnerstag, 8.30–9.25 Uhr
Ort	Altersheim St. Urban, Seenerstrasse 191
Kosten	Fr. 130.–/Semester

Pilates b.E.

Pilates ist für jede Altersgruppe geeignet. Es verbessert das Körpergefühl, führt zu einer aufrechten graziösen Körperhaltung und fördert die innere Kraft. Die tiefliegende Bauchmuskulatur wird gestärkt, der Körper wird straffer und geschmeidiger, was zu einer positiveren Ausstrahlung und zu mehr Selbstvertrauen führt.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi, dipl. Gymnastik-, Yoga-, Pilates- und Body-Balance-Instruktorin
----------	--

Kurs 60181	jeden Montag, 15.00–15.50 Uhr
Kurs 60185	jeden Donnerstag, 13.00–13.50 Uhr
Kosten	Fr. 130.–/Semester

Gymnastik

Ein umfassendes und begeisterndes Ganzkörpertraining fördert Ihre Gesundheit und steigert Ihre Konzentration und Koordination. Es verbessert ihre Körperhaltung und Flexibilität. Gibt Energie, Kraft, hilft Ihre Mitte und Balance zu finden.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi, dipl. Gymnastik-, Yoga-, Pilates- und Body-Balance-Instruktorin
Kurs 60126	jeden Montag, 18.30–19.20 Uhr
Kurs 60127	jeden Montag, 19.30–20.20 Uhr
Kurs 60128	jeden Mittwoch, 09.00–09.50 Uhr
Kosten	Fr. 130.–/Semester

Gesundheitsturnen für Ältere, Kurs 60129

In diesem Kurs werden Koordination, Beweglichkeit und Kraft trainiert. Mobilisation und Stabilisation der Wirbelsäule. Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Gesundheit werden gefördert für mehr Sicherheit im Alltag. Diese Lektion ist vor allem für ältere Leute gestaltet.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi, dipl. Gymnastik-, Yoga-, Pilates- und Body-Balance-Instruktorin
Zeit	jeden Mittwoch, 10.00–10.50 Uhr
Kosten	Fr. 130.–/Semester

Dance-Aerobics

Sport vertreibt die Müdigkeit! Wir bewegen uns zu mitreissender Musik. Mit viel Spass an Bewegung und guter Stimmung vergeht die Zeit wie im Flug! Dabei trainieren wir auch die Koordination, was uns geistig frisch hält.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi, dipl. Gymnastik-, Yoga-, Pilates- und Body-Balance- Instruktorin
Kurs 60130	jeden Donnerstag 18.00–18.50 Uhr
Kurs 60142	jeden Montag 14.00–14.50 Uhr
Kosten	Fr. 130.–/Semester

Muskelaufbautraining mit Schwergewicht Pilates- und Body-Balance- Instruktorin

Das geniale Trainingsprogramm, für Frauen und Männer jeden Alters. Kräftigt Bauch, Rücken, Hüfte und Gesäss. Sogar die tiefliegende Bauchmuskulatur wird gestärkt. Das Gleichgewichtsgefühl und die Körperwahrnehmung werden geschult. Auch die Arbeit gegen die Erdanziehung wird geleistet.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi, dipl. Gymnastik-, Yoga-, Pilates- und Body-Balance-Instruktorin
Zeit	jeden Donnerstag, 19.00–19.50 Uhr
Kosten	Fr. 130.–/Semester

Gesundheits-Gymnastik 70+, Kurs 60121

Ein sanftes Training zur Erhaltung der Beweglichkeit, Kraft, Koordination und des Gleichgewichtes. Besuchen Sie eine Schnupperlektion.

Leiterin	Frau Hanni Zahnd
Zeit	jeden Montag, 9.00–9.50 Uhr
Kosten	Fr. 130.–/Semester

Gymnastik und Tanz, Kurs 60132

Eine abwechslungsreiche Gymnastik für ein gutes Körpergefühl! Wir trainieren die Körperspannung, Haltung, Kraft, Koordination und die Beweglichkeit. Auch Teilnehmerinnen ohne Jazztanz-Kenntnisse sind herzlich willkommen.

Leiterin	Frau Hanni Zahnd
Zeit	jeden Dienstag, 9.00–9.50 Uhr
Kosten	Fr. 130.–/Semester



Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73, Fax 052 232 61 67
seen@zh.ref.ch,
www.refkirchewinterthur.ch/seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der Kirche um 10 Uhr (Ausnahmen s. Chilefäischer)

Kinderhüte im Pfarrhaus Tösstalstr. 266

Sonntagsschule ab Kindergarten: Kirchgemeindehaus
Sandra Müller, 052 232 92 68 oder Kinderprogramm Chinderinsle
(s. Chilefäischer) Rahel Dürst 052 233 13 06

Jugendgottesdienste/JuKi

6./7. Schuljahr: jeweils Freitag, (siehe Programm).

Musik + Wort, Konzerte Kirche

Daten und Detailprogramme s. Chilefäischer

Kantorei Seen

Proben jeden Dienstag, 20 Uhr

Auskunft: Vreni Rieser, 052 232 66 01

Kinder

Mikado (offenes Kinderprogramm)

Für Kinder von 8–11 Jahren. Jeden 2. Mittwoch, 14 Uhr. Wiese
neben alter Turnhalle Kanzleistrasse.

Kontakt: Rahel Dürst, 052 233 13 06,
chinderinsle@ref-kirche-seen.ch

Chile für di Chline

Kontakt: Christina Ballmer, 052 232 92 39

Jugend

Teenagergruppe blue sky (6.–8. Kl.) jeden zweiten Freitag, Pro-
grammbeginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien) www.bluesky.ch.vu

Jugendgruppe Subway (9. Kl.–1. Lehrjahr) jeweils Mittwoch
Beginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien)

Programm siehe www.subway.ch.tc

Kontakt: Lukas Peter, 052 232 11 73, lukas.peter@zh.ref.ch

Junge Erwachsene

p2b (place to be)

Zusammen Gott erleben, lachen, diskutieren, singen, – das sind
wir, junge Leute zwischen 17 und 29 Jahren. Jede zweite Woche
treffen sich verschiedene Gruppen jeweils Montag oder Donners-
tag zum p2b-Forum sowie alternierend dazu in p2b Kleingruppen..
Einmal monatlich p2b-Gottesdienst mit allen jungen Erwachsenen
zusammen. www.p2b.ch

Kontakt: J. Reithofer, 052 232 61 68, j.reithofer@ref-kirche-seen.ch

Erwachsene

Fonte - Treffpunkt für Frauen

Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte

Jeden Mittwoch von 8.45–11 Uhr im KGH (ausser Feiertage und
Schulferien).

Einmal pro Monat, Mittwoch von 9–11 Uhr, Kursangebot zu ver-
schiedenen Themen. Kontakt: Silvia Reifler, 052 233 61 32

Bibelstunden jeweils Dienstag 14 Uhr. Im Haus Büelhofstrasse 29,
Pfr. H.J. Meyer. Im KGH, Pfr. D. Reifler. Daten 2010 siehe Chile-
fäischer: «Regelmässige Gruppen und Anlässe».

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontakt: Christina Gisler, 052 233 33 16

Alphalife-Kurs: Pfr. D. Reifler, 052 233 61 32

Ehekurs. Nächster Kursbeginn Frühjahr 2010,

Kontakt: Rolf Schwarzmann, 052 232 07 90

Foren/Kleingruppen/Gebet

Auskünfte geben Ihnen: Bruno und Ursi Heck, 052 232 67 52
und Andreas und Esther Rüegger-Kaspar, 052 232 43 53,
sowie Pfr. D. Reifler, 052 233 61 32

Frauenlesegruppe

Edith Hagmann, 052 233 29 13 und Pfrn. Ruth Näf Bernhard,
052 233 82 22

Männer

Kontakt: Rolf Schwarzmann, 052 232 07 90

Offener Singkreis am Montag. alle zwei Wochen, 10–11.15 Uhr.

Auskunft: Vreni Rieser, 052 232 66 01

Senioren

Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14 Uhr, KGH, ausgen. Schulferien.

Mittagstisch

1 x monatlich, 12 Uhr, KGH. Daten 10 siehe Chilefäischer.

Anmeldung notwendig bis Montagmorgen zuvor,

052 232 60 03 oder 052 233 33 16

«**Büelhof-Singers**», Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch, 9.30–10.30 Uhr, GAIWO, Landv. Wasserstr. 55a

Auskünfte Frau R. Hug, 052 232 69 69

Ökumenische Wandergruppe

Siehe Pfarrei St. Urban: Aktiv im Ruhestand

Ökumene



**BISTRO
MONDIAL**

Auch dieses Jahr öffnet das Bistro wieder seine Türen
und lädt ein:

2 Frauen – 1 Herkunftsland – 2 Geschichten.

Wie haben zwei Frauen aus verschiedenen Herkunfts-
orten innerhalb der Türkei ihre Integration in der Schweiz
erlebt? Bei einem Glas Wein oder einem Mineral und
kleinen kulinarischen Köstlichkeiten lässt Sie das Bistro
an Geschichten von Menschen aus anderen Ländern und
Kulturen teilzuhaben.

Reservieren Sie sich gleich folgende Abende,
26. Februar und 26. März jeweils um 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum St. Urban

Es lädt ein: Ökumenische Arbeitsgruppe Bistro mondial

Weltgebetstag 5. März

In 180 Ländern versammeln sich am ersten Freitag im
März Menschen zum gemeinsamen Gebet.

Wir treffen uns dieses Jahr in der katholischen Kirche
St. Urban zum gemeinsamen ökumenischen Gebet.

um 14.00 Uhr Kindergottesdienst

um 19.30 Uhr Gottesdienst für Erwachsene.

Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban

Ökumenische Suppentage

Am 26. Februar im ref. Kirchgemeindehaus und am

24. März im Pfarreizentrum St. Urban

Der Erlös geht an Brot für alle/Fastenopfer-Projekte in
Vietnam und auf den Philippinen.

das Vorbereitungsteam

Ökumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil
nehmen an Ihrer Trauer. Bei Interesse fragen Sie im
Sekretariat nach den aktuellen Daten.

Herzliche Einladung an alle!

Ref. Kirchgemeinde Seen
Kath. Pfarrei St. Urban



Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Verena Schult/Gerda Wyss, Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur, Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Immer am Mittwoch ... in der Fastenzeit

«Israel heute im Spannungsfeld zwischen Judentum, Christentum und Islam»

Vortrag von Beatrice Strässle, 24. Februar um 19.30 Uhr

Eröffnung des Besinnungsweges für Frauen

3. März um 19.30 Uhr

Taizé-Liederabend mit St. Urban-Chor

10. März um 19.30 Uhr

Fastenpredigt mit Hugo Fasel

Direktor der Caritas Schweiz

musikalische Gestaltung: Kantoren. 17. März um 19.30 Uhr

Märchen und Meditatives Tanzen

mit Judith Biegel und Gabriele Selmeier am 24. März

Besinnungsweg für Frauen

3. – 5 März und 24. – 27. März

Weitere Anlässe und detailliertere Angaben finden Sie in den aufliegenden Handzettel im Pfarreizentrum.

Aktiv im Ruhestand

2. März Stadtrundgang Winterthur

6. April Begegnung mit den Franziskanern

Genauere Informationen erhalten Sie bei Max Hänggi, Tel. 052 233 03 74 oder im Pfarreisekretariat.

Sie erhalten Mitte Februar die **Fastenopfer-Agendas** zugestellt.

Thema: «Stoppt den unfairen Handel: Rechtaufnahme.ch»

Nehmen Sie sich Zeit darin zu blättern, es lohnt sich.

Gottesdienste zum Thema

Samstag, 6. März um 17.30 Uhr (Familiengottesdienst)

Sonntag, 7. März um 09.00 und 10.30 Uhr in der Kirche St. Urban.

Theaternachmittag für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 9. März 14 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban

Die Theatergruppe der Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen ist mit dem Lustspiel «www.frau-gesucht.ch» zu Gast.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Bereich Seniorinnen und Senioren und Pro Senectute

Ortsvertretung Seen

Pfarreiversammlung

14. März ca. 11.00 Uhr (nach 9.30 Uhr Gottesdienst)

Es sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen an der Pfarreiversammlung und am anschliessenden Mittagessen teilzunehmen.

(für den Pfarreirat)

Versöhnungsfeiern

Die vorösterlichen Versöhnungsfeiern finden statt am:

Sonntag, 28. März um 20 Uhr

Montag, 29. März um 15 Uhr

27.3. 17.30 Uhr

Palmsontag

28.3. 09.00 Uhr

Palmsontag

10.30 Uhr

Familiengottesdienst

1.4. 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

2.4. 10.00 Uhr

Karfreitagsliturgie

10.00 Uhr

Kinderfeier

4.4. 05.30 Uhr

Osternachtfeier

09.00 Uhr

Ostergottesdienst

10.30 Uhr

Familiengottesdienst

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 14. April um 12.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban anschliessend ein Kurzvortrag von Sr. Maria-Clara und gemütliche Unterhaltung mit den Büelhofsfingers.

Details finden Sie auf Handzetteln, im Foyer von St. Urban.

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit. Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Seraina Ruf, Tel. 052 233 49 53

Oase Offener Jugendtreff St. Urban

jeden Mittwohabend 16–22 Uhr (Programm von 19–21 Uhr)

Spiele / Film / Nacht / Thema / Überraschung

Senioren und Seniorinnen

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 14 Uhr zum Jassen und Spielen im Pfarreizentrum St. Urban:

Altersheim
St. Urban



Sekretariat: Katharina Dähler, Regula Gerber, Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85,
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
jeden Freitag	09.15-10.30	Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechselungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
3.3.	14.30-16.30	im Restaurant, Lotto Nachmittag Lottokarten kostenlos
17.3.	14.00-16.30	im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle Alpiger-Huser, Alt. St. Johann
31.3.	14.00-16.30	im Restaurant, Preisjassen Einsatz Fr. 10.–, Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
7.4.	14.30-16.30	im Restaurant, Lotto Nachmittag Lottokarten kostenlos
21.4.	14.00-16.30	im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit dem Trio Gambirasio



Veranstaltungskalender

Zur Aufnahme in diese Rubrik melden Sie öffentliche Veranstaltungen in Seen bitte an Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch

Datum	Veranstaltung
20.3. 19.30	Konzert Gospel Voices ref. Kirche Seen
31.3. 19.00	Generalversammlung Ortsverein Seen Freizeitanlage Kanzleistrasse
20.4. 20.00	Lieder, Chansons , Theater Kanton Zürich OV Seen, Freizeitanlage Kanzleistrasse

Aqua-Training für Sie und Ihn

- für Ihr Wohlbefinden
 - trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
 - Schwimmbad Michaelschule in Seen
- Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktoren,
Qualität-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

Triangel, Umstands- und Kinderkleiderbörse

Oberseenerstr. 31/Bacheggliweg, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9–11 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr. www.3angel.ch

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag
14–18 Uhr; Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur

10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 140.–, ELKI Fr. 80.–
exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für
Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und
Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness für Alle
sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der
Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und
Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Frühlingsferien-Schwimmkurse.
Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40
oder www.schwimmkurse.ch

**Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbel-
säulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen.** Telefonische
Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK,
Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

Eltern-Coaching. Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwick-
lungsfragen. Tel. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Tastaturschreiben für Anfänger, Schüler und Senioren.
Karl Baumann, Tel. 052 232 15 67

Superbrain Yoga Seminar

Mit der Superbrain Yoga-Körperübung, die auf dem Prinzip der Ohr-
Akupunktur beruht, wird dem Gehirn und dem Nervensystem fri-
sche, lebenswichtige Energie zugeführt. Durch tägliches Üben wird
die Konzentration und Lernfähigkeit gestärkt, Stress reduziert und die
Motivation sowie die Kreativität gesteigert. Für das 3-stündige Seminar
sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Kurs 1: 20.3.10, 9–12 Uhr;
Kurs 2: 20.3.10, 13.30–16.30 Uhr; Kurs 3: 14.4.10, 9–12 Uhr.
Kosten Fr. 60.– inkl. Kursunterlagen und Zertifikat.
Leitung und Anmeldung: Elvira Wüst, Tel. 052 232 81 08

Kinderliebende, erfahrene Seniorin **betreut Ihre kleinen Kinder**
stundenweise bei Ihnen zu Hause. Auskunft: Tel. 052 232 23 23.

Wer wäre bereit, einer Seniorin zu günstigen Konditionen **PC-Unter-
richt** zu erteilen? Anfragen: K. Stiefel, Tel. 052 232 87 83.

Laden Larena's Elfenraum *Geschenke der besonderen Art*
Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur, Tel. 076 232 80 80 / 052 232 80 80.
Ladenöffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 14–18 Uhr, jeden 2. + 4.
Samstag im Monat 10–12 Uhr und 13–16 Uhr. Weitere Öffnungszeiten
unter www.licht-brücke.ch. Licht-Brücke Beratung und Kursangebo-
te: Bach-Blüten, Bach-Blüten für Tiere, Baumessenzen, Pendeln, Engel-
kurse, Meditation, Tarotkarten und mehr. **Laufend** neue Vorträge und
Veranstaltungen mit Gastreferenten.

Rundumfilz, Helmweg 14b, 8405 Winterthur,
Kurse-Blumenkinder-Zwerge-Spielmaterial-Dekoration
Brigitta Schneider, Tel. 052 233 09 89, www.rundumfilz.ch

Seniorenturnen für Männer und Frauen. Wir treffen uns jeden
Dienstag, 08.00–08.55 und 09.00–09.55 im St. Urban, Seenerstrasse 191.
Fr. 6.50/Lektion. Anmeldung: Frau J. Egli, Tel. 052 232 23 23

Gymnastik und Fitness für jüngere SeniorInnen

Jeden Mittwoch 09.30–10.25 Uhr (ausser Sommerferien)

Sanfte Gymnastik für ältere SeniorInnen

Jeden Mittwoch 10.30–11.25 Uhr (ausser Sommerferien)

Keine Bodenübungen mehr, Kraft, Koordination und Gleichgewicht mit
Hilfe eines Stuhls. Ort: Grosser Saal der Pfingstmission, Hinterdorf-
strasse 58 (nahe Bahnhof Seen). Preis Fr. 8.–/Lektion.
Leiterin: Verena Jordi, Tel. 052 232 93 63. Qualität anerkannt

Musikschule für Kinder seit 20 Jahren in Winterthur Seen.

Im **Musikerlebnis** für 1/2. Kiga wird musiziert, experimentiert und
improvisiert mit vielen Instrumenten, Klängen und Tönen.
Freudvolles Lernen in den Instrumentalkursen für **Blockflöte** oder
fürs **Xylophon**. Begeisterte **Trommler** der **Rhythmusgruppen**
spielen groovige Rhythmen. Afrikanische Lebensfreude erwacht!
Anfänger (Unterstufe) sowie Fortgeschrittene (Mittelstufe) festigen und
vertiefen im intensiven Spiel ihr Rhythmusgefühl.
Schnuppern in allen Kursen möglich.

Für weitere Infos Frau F. Heer, Tel. 052 233 25 95

Kaufe alles aus Gold! Goldschmuck, Ringe, Ketten usw. Gold-
uhren (auch defekte), Altgold, Goldmünzen usw. sowie Silberwaren mit
Stempel 800 und Silbermünzen. Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11,
Tel. 052 233 52 70 sowie **Therapeutische Begleitung und Beratung**
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunst-
therapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Ab Februar 2010 biete ich neue **Glas-Fusingkurse** an. Tageskurse,
Workshops, Kinderkurse, freies Arbeiten. Auskunft erhalten Sie unter
www.cartissima.ch oder Tel. 052 233 88 82. Glas Atelier E. Kollbrunner.

Englisch von erfahrenem Lehrer, alle Stufen, auch Nachhilfe für Schü-
ler, beim Lehrer in Seen. Einzelunterricht 60 Minuten Fr. 50.–. Gruppen
auf Anfrage. Kontakt: 076 437 79 54 oder bruno.chri@hotmail.com

SEEMERBOTE

INSERATENPREISE**Version 2-spaltig**

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–
1 Zeile im Kleininserat		Fr. 8.–

Version 3-spaltig

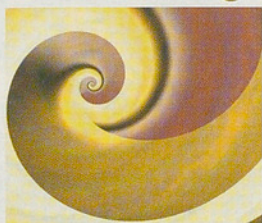
1/3 Seite	121 x 132 mm	Fr. 350.–
1/6 Seite	121 x 64 mm	Fr. 180.–
1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.–

Zuschlag für Vierfarbendruck + 10 %
Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr 4 bzw. 6 %

Insertionsschluss Ausgabedatum

Nr. 211	25.03.10	21.04.10
Nr. 212	20.05.10	16.06.10
Nr. 213	26.08.10	22.09.10
Nr. 214	21.10.10	17.11.10

Beau Visage Kosmetik



Claudia Maillard
Im Hölderli 13a
8405 Winterthur

Telefon: 052 235 08 01

klassische und exklusive Gesichtsbehandlungen
Wimpern und Augenbrauen färben
Kosmetische Hand- und Fusspflege
Haarentfernung (Warmwachs und LHE-Technologie)

Löffelschmerzen



SHOPPING SEEN –
Alles, was das Herz begehrt.

Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur

www.shopping-seen.ch

Velo-Graf
St. Gallerstrasse 10
8400 Winterthur
Veloreparaturen
aller Marken und egal wo gekauft



Alfred Gysin

in den Grossen Gemeinderat

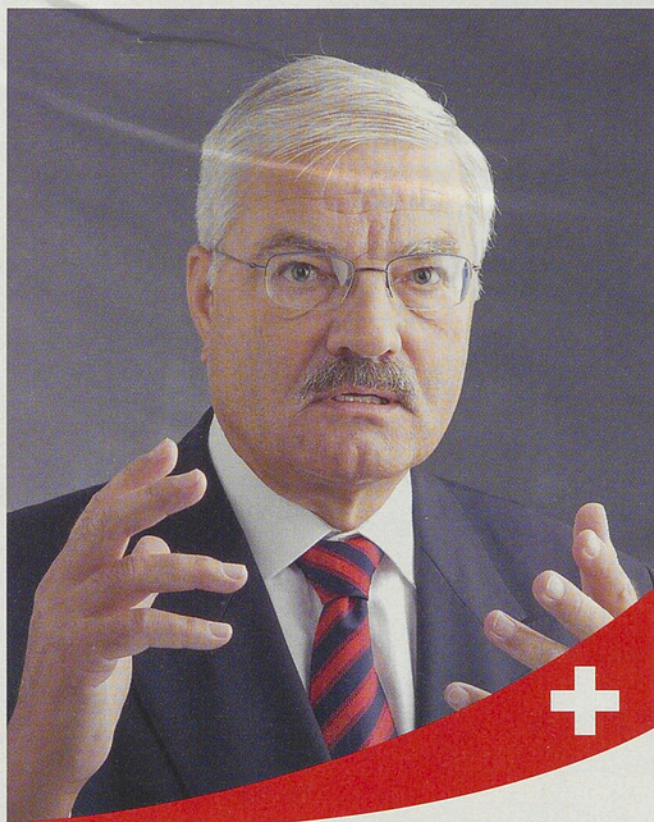
Diese Erfahrung bringe ich mit:

- 12 Jahre Gemeindepräsident in Islikon TG (Exekutive)
- 12 Jahre Gemeinderat in der Munizipalgemeinde Gachnang TG (Exekutive)
- 31 Jahre Sicherheitsbeauftragter in einer Security Risk Control-Einheit einer Grossbank
- 5 Jahre Stadtpolizei Winterthur inklusive Polizeischule

Ich stehe für:

- ein attraktives Winterthur mit einer starken wirtschaftlichen Ausrichtung
- eine flüssige Verkehrsführung des privaten und öffentlichen Verkehrs
- Sicherheit und Ordnung. Täter müssen die Strafen sofort zu spüren bekommen!
- Tiefe Steuern und Abgaben. Notwendiges muss vom Wünschbaren getrennt werden.
- Arbeit muss sich wieder lohnen. Arbeit kommt vor dem Sozialbezug.

Vertrauen ist gut, Kontrolle aber nötig.



Und **Daniel Oswald** in den Stadtrat Winterthur

Liste **2**



Q + FLEISCHFACHGESCHÄFT

Fleisch Wurst Jucker
8483 Kollbrunn

SFF
UPSV
UPSC

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren

Die Metzgerei vor der Haustüre von
Winterthur-Seen

Geöffnet für Sie:

Dienstag bis Donnerstag
07.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr

Freitag
07.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr

Samstag
06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

 SUBARU

052 233 15 25

AWD GARAGE
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen

awd-garage.ch

Ihr offizieller Subaru-Service Partner



BLUMEN LOCHER

...Natürlich
hängt bei Ihnen das eine oder andere Bild an der Wand;
aber es geht doch nichts über etwas belebendes im
Wohnzimmer, Balkon oder Garten...

Shopping Seen · Kanzleistrasse 23 · 8405 Winterthur
Telefon +41 (0)52 232 46 58 · Fax +41 (0)52 / 232 87 12

www.blumen-locher.ch

IHR PARTNER FÜRS NATÜRLICHE

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr...

Vogel

Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

NUSSBAUMER

**HEIZUNGEN
SANITÄR SERVICE**



Helmweg 8 8405 Winterthur
Telefon 052 232 10 46
Fax 052 232 74 31

Zentrum Garage Seen
H. von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker

8405 Winterthur
Hinterdorfstr. 23

Offizielle  Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing



Der Seemer Bote Nr. 211
erscheint am

21. April 2010

Redaktionsschluss
25. März 2010